

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 572. Bezirks-Fernsprecher No. 52.

Samstag, den 8. Dezember.

Bezirks-Fernsprecher No. 52. **1894.**

Was schenkt man Kindern?

Grösste Freude bereiten stets die modernen **Kinder-Sportwagen.**

Reizendes Spielzeug
für
Knaben und Mädchen
jeden Alters. — Dient als
Sitz-, Steh- und Gepäckwagen.



Ferner:
**Leiterwagen, Sandwagen,
Schiebkarren, Schlitten,
Roll- und
Schaukel-Pferde,
Holz- und Feil-Pferde** in allen
Grössen zu billigsten Preisen.
Versandt nach allen Plätzen, Verpackung
gratis.

Absolut gefahrlos.
Preis von 5½ Mk. an bis 35 Mk.

Caspar Führer's Riesen-Bazar (Inh.: J. F. Führer), Kirchgasse 34, Parterre und I. Etage.
Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft am Platze. — Telephon 309.

Ein Besuch der grossartigen Weihnachts-Ausstellung ist höchst interessant und lohnend.

13858

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 41 u. Bärenstrasse 8,
Special-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,
empfehlen

zur Saison in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen:



Holz- und Kohlenkasten,
Kohlentrommel,
Ofenschirme,
Kamin- u. Ofenvorsetzer,
Feuergeräthständer
mit und ohne Garnituren,
Kohlen- und Ascheimer,
Kohlenfüller,
Kohlenlöfler,
Verdampfschalen,
Wärmflaschen,
Fusschemel
mit Wärmflaschen.

Wagenwärmer, Tücherwärmer, Corridor - Fussbürsten,
Regenschirmständer, Blumentische u. feine Vogelkäfige etc.

Allein-Verkauf der

Berndorfer Rein-Nickel-Kochgeschirre

aus der Berndorfer Metallwaaren-Fabrik von **Arthur Krupp.**

Aluminium-Kochgeschirre.

Preisliste über Rein-Nickel-Gegenstände
auf Wunsch gratis und franco. 11968

Laubjägerholz empfiehlt **Georg Zollinger,**
25 Schwalbacherstrasse 25. 12626
Apfelwein, ffl., selbstgef., per Sch. 12 Pf. Helenevstr. 2, A. 5487

Heinrich Lembke,

Weingrosshandlung, Rostock. F 488

Bordeaux, Cognac, Rum.

Vertreter: **Adolf Berg, Wiesbaden,**

22. Michelsberg.

Schulberg 9.

2 Kirchgasse. **Fritz Harz,** Kirchgasse 2.

Willh. Künemund Nachf.

Hemden nach Maass,

garantirt guter Sitz und solide Arbeit.

8351

Fort

während treffen grosse Posten
**Kleiderstoff- u. Buckskin-
Reste** ein, besonders zu em-
pfehlen als 13348

Weihnachts-Geschenke.

Carl Meilinger's Restegeschäft,

Marktstrasse 26, 1. St.

Dampfmaschinen, elektrische Apparate,

Laterna magica

in jeder Preislage, mit voller Garantie.

Aechte Richter - Anker - Bankasten

zu Original-Fabrikpreisen.

14239

Alle Artikel sind mit Zahlen ausgezeichnet
Streng reeller Verkauf.

**J. Keul, 12. Ellenbogen-
gasse 12.**

Bestassortirtes Galanterie- u. Spielwaaren-Geschäft.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 8 Uhr: **Pfennigparfäse.** Bureau Stadtkasse.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 12. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der **Wilhelm von Robert** Eheleute ihr an der Kapellenstraße 37 hier belegenes Besitzthum, bestehend aus einem dreistöckigen Wohnhaus mit Thurmbau und 20 a 14,25 qm Gebäudefläche und Garten in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber zum 3. und letzten Male versteigern lassen. F 310

Wiesbaden, den 1. Dezember 1894.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: **Körner.**

Bekanntmachung.

Bei der heute bewirkten 26. Verloosung von Schuldschreibungen der beiden Anlehen der israelitischen Cultusgemeinde sind die folgenden Nummern zur Rückzahlung auf den 2. Januar 1895, mit welchem Tage die Verzinsung aufhört, gezogen worden:

Vom 1. Anlehen von 1868 à fl. 100.

No. 28 65 87 98 110 134 180 190 191 211 253 314
324 360 390 394 439.

Vom 2. Anlehen von 1869 à Thlr. 100.

No. 3 28 102 106 111 164 171.

Die Einlösung dieser Schuldschreibungen, welche den Inhabern hiermit gekündigt werden, erfolgt durch den Rentanten unserer Kasse, Herrn **Benedict Strauß**, Emserstraße 4a. F 270

Wiesbaden, den 28. October 1894.

Der Vorstand
der israelitischen Cultusgemeinde:
Simon Geph.

„Reichshallen“

Stiftsstraße 16.

Direction: **Chr. Hebing.**

Engagirtes Personal vom 1. bis 15. Dezember 1894

Mr. J. N. Winn mit seinem Fantoche-Theater. (Das Non plus ultra.)

Original Brothers Herelly, Silberketten-Aerobats. (Das Vollkommenste, was in diesem Genre besteht.)

Die Schwestern **Ingeborg u. Heiga Sandberg**, schwedische Charakter- u. Ballet-Duetistinnen.

Brothers Carpos, Original-Lawn-Tennis- und Piedestal-Aerobaten. (Grossartig.)

Frl. Martha Uhlmann, Lieder- u. Walzersängerin.

Herr Carl Leydel, Gesangsparodist moderner Salon- und Charakter-Typen. F 340

**Knallbonbons**

mit Mützen und scherzhaften Einlagen.
Reichste Auswahl bei 18287

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ausverkauf

zurückgesetzter Damen-Wäsche

in

bekannt nur vorzüglichen Qualitäten.

Ein Posten

Damen-Hemden

aus sehr schwerem Cretonne, mit Spitzen garnirt.

per Stück Mk. 1.50 u. Mk. 2.—

Ein Posten

Damen-Hemden

aus Ia Madapol., mit der Hand ausgeboigt,

per Stück Mk. 2.25.

Ein Posten

Damen-Nachthemden

aus Ia Madapolam

per Stück Mk. 3.25.

Ein Posten

Damen-Beinkleider

aus Ia Madapolam und breiten Stickereien

per Paar Mk. 2.50.

Ein Posten

etwas trüb gewordener
Wäsche

bedeutend unterm Preis.

Julius Heymann,

Ausstattungs-Geschäft.

Langgasse 32, im Hotel Adler.

18046

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,**36. Langgasse 36.**

Telephon 112.

**Um gefällige Beachtung
der Schaufenster wird gebeten.**

Weimar-Loose à 1 Mk., 11 St. 10 Mk.

Haupt-Ziehung vom 8. bis 13. Dez. Hauptgew. 50,000 Mk. B., sowie Schneidemüller Geld-Loose à 3 Mk. empfiehlt
F. de Fallois, 10. Langgasse 10.

In letzter Ziehung fiel der 2. Hauptgewinn der Weimar-Lotterie in meine Glücks-Collecte.

14184

Von heute bis zum 1. Januar 1895 gewähre in meinen beiden Specialitäten
Langgasse 9 und 11 gegen

Baarzahlung 20% Rabatt.

Das Lager ist in folgenden Genres noch sehr gut sortirt, als:

**Jaquettes, Capes, Röder,
Regen-Mäntel, Costumes, Morgen-Kleider,
Kinder-Mäntel, Kinder-Kleider,
Knaben-Anzüge, Knaben-Havelocks.**

**Langgasse
9 u. 11.**

S. Hamburger,

**Langgasse
9 u. 11.**

14110

Spezialität.

Für Bäcker, Conditoren und Wiederverkäufer offerire achten Emser
Donigkuchen.

Carl Back, Bäckermeister,
Ems, Coblenzertstraße 20.

Walramstraße 9 sind Stückbäcker zu verkaufen Näh. bei 11983
H. Stuhlmann, Bäcker.

System
van Bork.

Gasglühlicht.

System
van Bork.

Vorzüge desselben: Eleganter Brenner und volle Leuchtkraft. Preis
per Stück Mk. 9.50 liefert

Louis Conradi,
Kirchgasse 9 (Alleinverkauf für Wiesbaden).

13636

Weihnachten 1894. **Mainzer Waarenhaus,** **Guggenheim & Marx,**

in
Wiesbaden,

Marktstraße 14, direct am Marktplatz.

Nur ganz außergewöhnlich günstige Gelegenheitskäufe
kommen in den Verkauf.

Wir offeriren nur solche Artikel, die sich als

nützliche und practische Festgeschenke

eignen:

- Für Mf. 2.50** Stoff zu einem vollständigen Kleid, 6 Mtr., in englischem Wraps.
- " " 3.50** Stoff zu einem vollständigen Kleid, 6 Mtr., in halbwoollenen Fantasiestoffen.
- " " 4.—** Stoff zu einem vollständigen Kleid, 6 Mtr., in Beige figure.
- " " 4.50** Stoff zu einem vollständigen Kleid in uni und gemustertem Damentuch.
- " " 5.—** Stoff zu einem vollständigen Kleid in uni reinwoollenem Cheviot, in 30 Farben.
- " " 6.—** Stoff zu einem vollständigen schwarzen Cachemire-Kleid, reine Wolle.
- " " 10.—** Stoff zu einem eleganten Mode-Costüm in riesiger Auswahl.
- " " 6.—** Stoff, reine Wolle, zu einem Ball-Kleid.
- " " 1.50** Stoff zu einem Kinder-Kleidchen, reine Wolle, Plaid.
- " " 2.50** Stoff, reiches Maß, zu einem Unterrock.
- " " 3.50** Stoff zu einem eleganten Jaquet.
- " " 7.50** Stoff zu einem Regenmantel, beste Qualität.
- " " —.80** Stoff zu einer schwarzen Schürze, reine Wolle.
- " " 3.—** Stoff zu einem Knabenanzug in gutem Buckskin.
- " " 4.—** Buckskin zu einer Herrenhose.
- " " 10.—** Reinwoollener Buckskin zu einem Herren-Anzug.

**Preis-Ermäßigung für Vereine
und wohlthätige Anstalten.**

Blaudrucks! Blaudrucks!

Das vollständige Kleid 6 Mtr. à Mf. 2.10, 3.50 u. 4.—
Baumwollzeuge, riesige Auswahl zu Kleidern. Das
Kleid 6 Mtr. à Mf. 3.—, 3.50, 4.— und 5.—
Handtücher riesig billig. Das 1/2 Dzb. Mf. —.60,
—90, 1.—, 1.50 und höher.
Gedee, 1 reinleinenes Tischsuch mit 6 Servietten,
à Mf. 4.25.
Betttücher ohne Naht, 2 1/4 Mtr. lang, zu Mf. 1.60
per Stück, bessere Qualitäten entsprechend höher.
Taschentücher bedeutend unter Preis, Stück von
10 Pf. anfangend.
Weiße Cretounes und **Madapolams** Mf. —.30,
—40 und —.50 per Mtr.
Bettbezüge, der vollständige Bezug ohne Kissen in
Satin Augusta, türkischrothem Damast oder
carrirtem Baumwollstoff zu Mf. 2.50, 3.— u. 3.50.
Tischdecken in Chenille, Plüsch, Crêpe oder Tuch
enorm billig.
Bettdecken in Piqué und Waffel schon zu Mf. 1.50
per Stück.
Wollene Betttücher haben wir einen Posten älterer
Dessins am Lager, von bester Qualität und geben
solche à Mf. 1.50 per Stück ab. Früherer
Preis war Mf. 2.40.
Normalhemden, Unterjacken, Unterhosen,
Mf. 1.— anfang., —.50 anfang., —.80 anfang.,
Herrenwesten Mf. 1.80.
Hemden-Bieber
à 30, 40, 50 und 60 Pf. per Meter.
Jacken- u. Kleider-Bieber
à 40, 45, 50 und 57 Pf. per Meter.
Lama u. Flanelle, reine Wolle, à Mf. —.75, —.90,
1.— und 1.30 per Meter.
Reste in Mouffelin zu Puppenkleidchen 13770
gratis.

Vorgerückter Saison

wegen unterstellen wir von heute ab unsere sämtliche **Confection**, ausschliesslich **Neuheiten** dieser **Saison**, bestehend in

Jaquettes, Mänteln, Costümen, Abend-Rädern, Morgenröcken, Jupons,

einem **Total-Ausverkauf** zu erstaunlich **billigst ermässigten** Preisen.

Gebr. Reifenberg Nachfolger.

18879

Schlafzimmer-Möbel, Betten,

als: Spiegelschränke, Waschkommoden, Nachtschränke, Bettstellen in Holz u. Metall, Matratzen, Kissen, Plumeaux, Decken.

Bettwaaren,

Drell, Leinen, Baumwollstoffe, Bettfedern, Daunen, Rosshaar, Seegras etc.

Bettfedern-Reinigung.

Aufarbeiten von Matratzen.

Gustav Schupp Nachf.

(Hugo Menke),

Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Telephon No. 151.

Filiale der Möbel- und Bettenfabrik Georg Amendt.

18245

Heinrich Roemer,

Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung,

Wiesbaden,

32. Langgasse 32, Hotel zum Adler.

Mein reichhaltiges Lager in Kunstblättern aller Art,

Kupfer- und Stahlstichen, Heliogravuren etc.

bringe ich in empfehlende Erinnerung. Bei jeder festlichen Gelegenheit ist ein **hübsches Bild** ein willkommenes **Geschenk**, namentlich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste.

Die neusten Erscheinungen auf dem Gebiete der Kunst finden sofortige Aufnahme.

13190

Billig zu verkaufen:

ein u. zweith. Kleiderschrank, Canape, versch. Tische, Kommoden, Regulator, Nachttisch, Küchenschrank, Küchenbretter, Comptoirstühle, Waschkommode, zweischl. eiserne Bettstelle mit Sprungmatte. Näheres bei **Ch. Weingärtner**, Bellrisstrasse 10, 1. Et. Part.

13889

Ein Spiegel, 1 Kommode mit 2 Brand., 1 gew. Kommode, 1 Spielstisch, 1 Sessel m. roth. Plüsch, 1 Velociped, versch. Polsterstühle, 2 Kinderpulte, 1 Sitzer, 1 photogr. Apparat, versch. Bilder 2c. bill. abzug. Adlerstr. 58, 2.



L. Stemmler,

Langgasse 50,
Ecke des Kranzplatz,
empfiehlt sein
grosses Lager
in
**Juwelen, Gold- u.
Silberwaaren.**

Trauringe.

Allerbilligste Preise
12975
Feinste Ausführung im
eigenen Atelier.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf!

Alle unsere vorrätigen fertigen
 Herren- und Knaben-Paletots,
 Herren- und Knaben-Pelerine-Paletots,
 Herren- und Knaben-Hohenzollern-Mäntel,
 Herren- und Knaben-Anzüge,
 Herren- und Knaben-Hosen und Westen,
 Herren- und Knaben-Joppen und Hausröcke,
 Diener- und Kutscher-Livréen
 verkaufen von heute an zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

13708

Weihnachts-Verkauf

zu besonders ermässigten Preisen.

Römische Kopshawls, rein Seide, 40/190 gross, von Mk. 3.50 an.

Dieselben in Wolle mit Seide durchwirkt von Mk. 1.50 an.

Seidene Spitzen-Shawls und Fichus von Mk. 3.— an.

Dieselben in feiner Alpaca- und Zephir-Wolle von Mk. 1.50 an.

Hochelegante Neuheit: Seidene Shawls mit Federbesatz.

Seidene Taschentücher und Foulards enorm billig.

Garnirte Kopshawls und Theater-Hüllen.

Wollene und seidene Tücher in allen Grössen.

Kragen u. Capes in Plüsch, Krimmer u. Handarbeit, ausserordentlich reiche Auswahl von Mk. 1.— bis Mk. 20.—.

Damen-Röcke, -Westen, -Tricottailen.

Kinder-Röcke, -Jäckchen, -Mützen, -Muffe, -Gamaschen, -Handschuhe etc.

Jagdwesten, Sporthemden und Radfahr-Anzüge.

Unterkleider, Socken und Strümpfe in grösster Auswahl und Preiswürdigkeit.

Cravatten, Kragen, Manschetten, Brust- und Manschettenknöpfe, Hosenträger.

Für Wohlthätigkeitszwecke geeignete, neue und zurückgesetzte Waaren für Männer, Frauen und Kinder verkaufe zu und unter Fabrikpreis.

14200

Webergasse 18. **Ludwig Hess,** Webergasse 18.

Total-Ausverkauf von Spielwaaren

zu und unter der Hälfte des Werthes 18804

Friedrichstrasse 10, Mittelb.

Bündhölzer, schwedische, Bad. 12 Pf., 10 Bad. 1 Mt.,
 90 Pf., Scheuerlächer 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf.,
 Seife, weisse 30, gelbe 28, Schmierseife 20. Schwalbacherstrasse 71.

Für Kinder!

Aufstell- Spiele

Ausschneide- "

Flecht- "

Ausstech- "

Ausnäh- "

13800

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Frische grüne Häringe

zum Baden pro Bfd. 20 Pf. neben eingetroffen.

Wiesbadener Schellfischbörse, 16. Ellenbogengasse 16.

Weihnachts-Ausstellung!

Bärenstrasse 3, 1. Etage,

VON

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.

Specialität: Tischbestecks von Silber,

nützliche und schöne Weihnachts-Geschenke

zu noch nie dagewesenen

staunend billigen Engrospreisen.

Viel billiger

wie in jedem **Ausverkauf** und in jeder **Versteigerung!**

Streng reelle Bedienung! Alle Waaren sind mit dem gesetzlich vorgeschriebenen

Feingehaltsstempel

versehen.

Albert J. Heidecker,

Bärenstrasse 3, 1. Etage.

Bitte um Beachtung!

Grosse Auswahl **Spiegel-, Gemälde-,** sowie **Photographie-Rahmen u. dgl., Decorations-Gegenstände** sind zu staunend billigen Preisen zum Verkaufe ausgestellt im Laden 14152

4. Wilhelmstrasse 4.

Uhren.

Gold- und Silberwaaren.

Billige Preise.

Garantie.

W. Beuerbach, Uhrmacher,

Ellenbogengasse 15.



Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Abbruch des Hauses verkaufe von heute an alle am Lager habenden

Polster- und Holzmöbel

zu bedeutend ermäßigten Preisen, als:

vollständige Garnituren, Tischdivans, Chaiselongues, Sophas, Herren- und Damen-Schreibtische, Verticovs, Kleider- und Spiegelschränke, Waschkommoden, Tische, Stühle, Spiegel etc., vollständige Betten von den einfachsten bis zu den feinsten. 12580

Wilh. Egenolf,

Webergasse 2.

Alte „Töchteralbum“ v. Gumpert à 1.50, „Gartenlauben“ a. d. 60er Jahren à 2.50 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14107

Grosser Weihnachts-Ausverkauf in Strumpf- u. Woll-Waaren

zu staunend billigen Preisen.

Woll. Hemden für Herren und Damen von Mk. 1.— an.	
Unterhosen u. Unterjacken	„ „ —.70 „
Normalhemden u. Hosen	„ „ 1.— „
Kaputzen, Kopf- u. Hals-Tücher	„ „ —.50 „
Unterröcke in Tuch, Flanell u. Barchent	„ „ 1.40 „
Gestrickte Herren-Westen	„ „ 2.— „
Woll. u. Tricot-Kinderkleidchen	„ „ —.80 „
Tricot-Taillen u. Blousen	„ „ 1.25 „
Damen- u. Kinder-Hosen	„ „ —.40 „
Damen- u. Kinder-Strümpfe	„ „ —.25 „
Pelz-Mulde	„ „ 1.25 „

Ferner bringe mein grosses Lager selbstgefertigter **Wäsche zum Ausverkauf:**

Herrenhemden mit dreifach lein. Einsatz von Mk. 2.50 an	
Damenhemden aus gutem Creton	„ „ 1.— „
Kinderhemden in allen Grössen	„ „ 20 Pfg. „
Weisse und farb. Piqué-Jacken	„ „ Mk. 1.— „

Damen- und Kinder-Schürzen, Stragen, Manschetten, Cravatten, Korsetten, Schirme, Taschentücher etc. aussergewöhnlich billig.

„Zum billigen Laden,“

Webergasse 31.

13818

Kinder-Handarbeiten.

Grattomanie.
Emaille-Malerei.
Spritz-Malerei.
Nagel-Arbeiten.
Sant-Schnitzerei.

C. Schellenberg,

Goldgasse 4.

Kunstmateriellen-Magazin. 13881



Wegen Bauveränderung Total-Ausverkauf

VON

Herren- und Knaben-Anzügen,
Ueberziehern mit und ohne Pelerine,
Saccos, Joppen, Hosen, Westen,
Jagdwesten, Unterhosen,
Wollenen Hemden u. s. w.

zu und unter dem Einkaufspreis.

13922

H. Martin,

Michelsberg 21.

Michelsberg 24.

N. N. Ebendasselbst bis zum April 1895 oder später ein kl. Laden zu vermieten.

Weihnachts-Ausverkauf

in

Damen-Confections und Kleiderstoffen.

Langgasse
20—22.

J. Hertz,

Langgasse
20—22.

18720

Trauringe

per Stück von Mk. 4.50 an stets vorrätig.

12027

Julius Rohr, Juwelier,

Ecke der Gold- u. Metzgergasse.

Buchweizenmehl fr. Bfd. 20 Pf. bei 14114
A. Mollath, Michelsberg 14.

Bernickelungen, sowie alle galvanischen Arbeiten, Verkupfern, Versilbern, Vermessingen werden in meiner mit den besten Maschinen ausgestatteten Galvanisir-Anstalt hergestellt.

C. Kalkbrenner,

Wiesbaden und Frankfurt a. M.

Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen.

Fabrik: Schlachthausstraße 12.

Lager: Friedrichstraße 12.

3120

Feines gepflühtes Tafelbrot, Gravensteiner Kiesel, alle Sorten Reinetten zu haben Cranienstr. 22, 8th. im Keller. 11881



Grösste und schönste Auswahl in Wiesbaden!

Schirme

sind sehr beliebte und nützliche
Weihnachtsgeschenke für Damen, Herren u. Kinder.

Billiger als irgendwo kauft man Regenschirme bei mir in der Fabrik.

Bei keinem Händler findet man annähernd solche billigen Preise in so grossartiger Auswahl als bei mir.

Gloria-Nadelschirme mit feinen Griffen von 3 Mk. an bis zu den hochfeinsten Neuheiten mit ächten Gold-, Silber- und Elfenbeingriffen mit Seide und Halbseide aus den allerersten Fabriken. Kleine Reparaturen gratis. 13510

Deutsche Schirm-Manufactur
F. de Fallois,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

10. Langgasse 10, nahe Schützenhofstrasse.

Bitte genau auf meine Firma und Hausnummer zu achten.

Verantwortlich für die Redaktion: G. Röthardt. Rotationspressen-Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 572. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 8. Dezember.

42. Jahrgang. 1894.

Gartenbau-Verein.

Samstag, den 8. Dezember, Abends 8 1/2 Uhr,

Versammlung

im Vereinslokal.

F 245

Der Vorstand.

Krankenkasse für deutsche Gärtner (E. H. 33),
Verwaltung Wiesbaden.

Samstag, den 8. Dezember c., Abends 9 Uhr, im
Gasthaus zum Blücher statutengemäße jährl.

Mitglieder-Versammlung

wogu alle Mitglieder pünktlich erscheinen wollen.

F 386

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein „Union“.

Heute Samstag Abend 9 Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslokal (Restaurant Nuth), Ecke der Paulbrunnens- und
Schwalbacherstraße. Die verehrten Vereinsmitglieder sind hierzu
freundlich eingeladen.

Der Vorstand.

Morgen Sonntag, Mittags 3 Uhr ab:

Gemüthliche Zusammenkunft

mit Tänzen im Schlachthaus-Restaurant (Mitglied Ay). Die
verehrten Vereinsmitglieder nebst Angehörigen, sowie Vereins-
freunde sind hierzu freundlich eingeladen.

F 195

Die Fests Ausgabe

des

„Wiesbadener Tagblatt“

zur

Feier der Einweihung des Neuen Königlichen Theaters

ist zu 20 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Papeterie P. Hahn,

51. Kirchgasse 51,

empfiehlt seine überaus grosse Auswahl neu eingetroffener

Briefpapiere in Cassetten,

glatt, verziert, in allen Formen, Farben und Qualitäten; in diesem
Jahre eine neue

Weihnachts-Cassette.

Abreisskalender

Mey & Edlich, J. C. Schmidt und S. Lucas.

Wie neu wird Jeder

mit Bechtel's Salmiak-Gall-Seife gewaschene Stoff jeden
Gewebes u. Farbe; vorrätig in 1-Pfd.-Pac. zu 40 Pf. bei Louis
Schild, E. Moebius, W. H. Birk, E. Brecher. 488

Nähmaschinen (neu) zu verkaufen Frankenstraße 8, Part. 12902

Regenschirme.
Grösstes Lager am Platze.
Feste Preise.



Schirm-Fabrik Leonhard Hitz

36. Langgasse 36.

14133

Bommerische Gänse pro Pfd. 60 Pf., Enten
pro Pfd. 75 Pf., Spick-
gänse ohne Knochen pro Pfd. 1,60 Mk., mit Knochen 1,40 Mk., verkauft
Dom. Soltnik v. Neufeldtin. 12976

WIESBADEN — LONDON

via Vlissingen — Queenboro

Einmal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 1^{te} Nachm. London Ankunft 8^{te} Vorm.

Preis I. Klasse Einfach Mk. 64.20 I. Klasse Retour Mk. 92.80
II. „ „ 44.80 II. „ „ 63.80

Directe Billets auf allen Hauptstationen.

Billets, Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabinen
durch das Reisebureau Schottensfels, Kranzplatz,
Wiesbaden.

Die Direction der Dampf-Gesellsch. „Zeeland“.

Durch den Selbstbetrieb meines
Hotel-Restaurant „Tannhäuser“

bin ich in der Lage, folgende **Ausschnitte** u. in meinem **Delicatessen-Geschäft** täglich frisch bieten zu können:

Gans u. Ente in Gelee per Portion	— 80 Mk.
Wild- u. Gänseleberpasteie per Pfd.	2.— "
Hamburger Rauchfleisch	" " 2.— "
Fleisch-Sülze	" " 1.20 "
ital. Salat	" " — 80 "
reines Gänse-Bratenfett	" " 1.20 "

Ferner empfehle gemischten **Ausschnitt** von rohem u. gekochtem Schinken, diverse Braten, Pommersche Gänsebrust, Braunschweiger Leber, Roth- u. Zungenwurst, Cervelatwurst u. 18958

C. W. Leber,
Bahnhofstraße 8.



Niederlagen bei **J. C. Keiper**, Kirchgasse, **H. Eifert**, Neugasse, **Ed. Leisching**, Hellmundstrasse 53. 18920

Schepeler's
Gerösteter Kaffee,

hergestellt auf

Salomon's Röstapparaten

D. R.-P. 49493 mit 57210

deren alleiniges Benutzungsrecht

für die Stadt **Frankfurt a. M.** und den übrigen
Regierungsbezirk **Wiesbaden**,
das Grossherzogthum **Hessen**,
den Stadt- und Landkreis **Wetzlar**,
die **Rheinpfalz**,
das Landescommissariat **Mannheim**
vom

Hause Schepeler, Frankfurt a. M.,
erworben wurde. 13194

Kein anderes System liefert nur annähernd
ein gleichwerthiges, in Feinheit und Ergiebigkeit
ebenso vollendetes Röstproduct.

Niederlage in Original-Packeten mit Schutz-
marke à 1 Pfd. und ½ Pfd. in den Preislagen
von Mk. 1.65, 1.75, 1.85, 2.— per Pfd. bei

W. Stauch, Wiesbaden,
Friedrichstrasse 48.

Taschen - Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1894/95

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

??

Was soll ich schenken?

So fragen zur Weihnachtszeit Gattinnen und Mütter, Bräute und Schwestern, wenn es gilt, einem theuren Manne eine Weihnachtsfreude zu machen.

Wir theilen allen diesen Frauen im Vertrauen mit, dass einem Manne das willkommenste Geschenk immer ein Kistchen guter Cigarren ist. Auch müssen Sie nicht erst ängstlich fragen und forschen, welche Marke der zu beschenkende Mann raucht; kaufen Sie ruhig ein Kistchen

Santa Lucia in der Hülse

und seien Sie fest überzeugt, dass das Geschenk Ihnen Ehre, dem Beschenkten Freude macht. Hat doch keine Cigarre reineres Aroma, edleren Geschmack als diese, **Santa Lucia** ist auch im Rauchen wie die feinste Havanna-Cigarre, sie ist nach dem Urtheil verständiger Raucher die Königin aller Cigarren!

50 Stück in elegantem Kistchen kosten 5 Mk.

In Wiesbaden bei **Hch. Bauer**, Kirchgasse;
Otto Siebert, Marktstrasse 10; **Ad. Wirth**
Nachflg., Rheinstrasse 45. F 44

Großer
Möbel - Ausverkauf

wegen Abbruch des Hauses, als: voll-
ständige Betten aller Art, einzelne
Bettheile, Garnituren, einz. Sophas,
Berticow, Spiegel, Bücher- u. Kleider-
schränke, Tische, Kommode, Waschkommoden mit
und ohne Marmorplatten, Nähtische, Spiegel,
Schreibtische, Sekretär, Küchenschränke, Stühle u.
zu herabgesetzten Preisen. 13909

Samstags geöffnet.

G. Keinemer,

Nichelsberg 22.

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen
vorhanden im Verlag, Langgasse 27.

**Senfgurken, Essiggurken,
Salzgurken, Tafelgurken,
Perlzwiebeln, Mixed Pickles,
Sauertraut, Alles feinsten Qual.,**

empfehlen

14066

J. Rapp, Goldg. 2.

Eierkohlen

von Gewerkschaft „Alte Haase“ empfiehlt

12103

Gustav Bickel,

Comptoir: Heleneplatz. 8. Lager: Am Bahnhof.

Rhein. Braunk.-Briketts

zu ermäßigtem Preise empfiehlt

12579

W. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Kaufgesuche

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delge-
mälde, Kupferstichen, Porzellanen u. bei
J. Chr. Glücklich. 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 12227

Betragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk, faust stets zum
höchsten Preise M. Friediger, Goldgasse 10. 8506

Jeden anständigen Preis für geringere Herren- und Damen-
kleider u. i. w. bezahlt Frau J. Brachmann, Weyergasse 24.
Auf Bestellungen komme pünktlich ins Haus. 18737

Ein großes englisches Bett (Doppelbett) zu kaufen gesucht.
Offerten nebst Preisangabe beliebe man unter C. W. 399 im Tagbl.-
Verlag abgeben zu wollen. 14042

Ein gebrauchter gut erhaltener Sekretär zu kaufen gesucht.
Offerten unter T. W. 414 an den Tagbl.-Verlag. 14063

Verkäufe

In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der
Woche von 5-9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½-2 Uhr Mittags
die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Stücke, wie
solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten
Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft,
und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Conumenten, in ihrem
Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und
sich eine
Dochachtungsvoll Jacob Ulrich, Metzger. 11956

Gut gehendes Speisegerät-Wezungs halber in Viehrich zu
verkaufen. Off. unter A. Z. 463 an den Tagbl.-Verlag.

Mehrere gut gehende Speisegeräte u. Flaschenbier-
Geschäfte zu verkaufen, Läden und Wirtschaften zu
vermieten durch die Agentur Daniel Kahn, Sedanstraße 10, 1.

Ein warm gefütterter Herren-Havelock, sowie ein modernes
Damen-Jaquett (braun, mit Pelzbesatz) nebst passendem Rock preiswerth
zu vk. N. b. Herren-Schneider A. Kaschub, Welltrigstr. 36, 2. 14008

Pianos zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14085

Eine noch neue Accord-Zither billig zu verkaufen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 14204

Spieluhr mit einlegbaren Walzen, mit je 6 Stücken, zu
verkaufen Taunusstraße 18, Part. 13945

Für Weihnachts-Geschenke sehr passend.

Zwei prachtvolle Spieluhren, 8 und 10 Stücke spielend, billig ab-
zugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14164

Eine schöne Accord-Zither (wenig gebt.), zum Selbstlernen, mit
Noten billig zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 5, Geladen. 14244

Ein vollst. Bett, 1 Sopha billig zu verk. Goldgasse 10, 1 St. 13648

Neue Plüsch-Ottomane, eine ohne Bezug, 1 H. Divan,
1 schönes Plüsch-Sopha, gute Arbeit, Michaelsberg 9, 2 St. 1. 14229

Ein Petroleumkessel in Cuivre polt zu verkaufen
Mainzerstraße 8. Angesehen Born.

Ein noch gut erhaltener Messgerwagen ist billig zu verkaufen
Nerostraße 4.

Deutsche Dogge,

Hänbin, goldgestreift, wachsam, sowie 2 schöne große Hundehütten, doppelt
gebleit, noch neu, jede derselben zur Aufnahme von 2 großen Hunden
geeignet, billig zu verkaufen Mainzer Landstraße 1, Bahnwärterhaus.

Verschiedenes

Aufforderung.

Wer noch eine Forderung an die verstorbene Frau Louise Müller,
geb. Herrmann, hat, wird ersucht, solche in acht Tagen bei dem Nachlass-
verwalter G. Kaiser, Blatterstraße 2, geltend zu machen.
Wiesbaden, den 5. Dezember 1894.

Gute Restitauffüllungen werden angenommen. Offerten unter
L. P. 319 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Damen u. Herren,

die Vertretungen suchen, gleichviel welcher
Branche, wolle ihre Adressen

Verein Creditreform,
Büreau: Wilhelmstraße 5, 2,
niederlegen.

6102

Ein Trio (Clavier, Violine, Flöte) empf. sich zu Hochzeiten, Haus-
bällen u. i. w. Off. u. J. O. 455 in dem Tagbl.-Verl. abang. 9995

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als
Clavierstimmer ausgebildeten Jüngling August Klein zum Stimmern
Beitellungen nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. 278

Clavierstimmer G. Schulze, 11613
Bertramstraße 12.

Alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten, welche zu

Weihnachts-Geschenken

bedacht sind, werden gut und zu den billigsten Preisen angefertigt. 13513

L. Barbo, Sattler, Schillerplatz 1.

Geichroten werden täglich alle Sorten Früchte
Nömerberg 32. 13549

Die Anfertigung aller Arten von Zeichnungen und Malereien
für Kunstgewerbe, sowie für das Haus übernimmt die
Hofber'sche Mal- und Zeichenschule. 9176

Für Weihnachten

übernehme jede Art von Malerei in Del, Porzellan und Aquarell.

Natalie Kuckein,

Louisenstraße 7, 2.

Costüme u. Mäntel werden billig angefertigt Dranienstr. 4, 1 r.

Weiß, Bunt u. Goldstickereien w. bill. bei Saalq. 3, B. 13631

Modest. Samml. Fugarbeiten werden schnell, sauber u.
billig angef. Dohheimerstraße 18, R. B. 12075

Eine Näglerin sucht noch Kunden, dieselbe geht auch außer dem
Haus, per Tag 1 Mk. 20. Näh. Dranienstraße 25, Stb. 2 l.

Feine Wäsche wird zum Waschen und Bügeln angenommen
Moritzstraße 50, Stb. 1. St. 13499

Eine durchaus erfahrene Krankenpflegerin
empfiehlt sich bei allen vorkommenden Fällen
auf's Beste. Näh. Weyergasse 44.

Es wird wiederholt und dringend gewarnt, auf unseren Namen
etwas zu leihen oder zu borgen, indem für nichts gehaftet wird.

Wiesbaden, den 4. Dezember 1894.

H. Kaempfer u. Frau.

Damen find. frbl. Aufn. fr. Distr. b. Frau Jul. Hartmann,
pract. Hebamme, Mainz, Ecke der Schönbörn u. Weyergasse 3.

Sehr gute Gartenerde

wird unentgeltlich abgegeben Dohheimerstraße 19.

Punsch-Essenzen.

Ich beehre mich, meine verehrlichen Abnehmer zu benachrichtigen, daß ich mit dem Versandt meiner, aus ächtem Jamaica-Rum und feinstem Batavia-Arrak hergestellten Punsch-Essenzen begonnen habe. Dieselben stehen in Bezug auf Feinheit, Güte und Betömmlichkeit den Düsseldorfer Essenzen in keiner Weise nach und besitzen diesen gegenüber den Vorzug größerer Billigkeit.

Friedr. Marburg, Weinhandlung, Rengasse 1.

Niederlagen bei Herren **Moh. Eifert**, Rengasse 24, **C. W. Leber**, Bahnhofstraße 8, **A. Mosbach**, Kaiser-Friedrich-Ring 14, **O. Siebert**, Taunusstraße 42; in **Schierstein** bei Herrn **Fritz Schäfer**. 13768

PFaff-



Nähmaschinen

Fabrik-Niederlage:
Mechaniker Carl Kreidel.
42. Webergasse 42. 19023



COGNAC

aus der

Cognacbrennerei

Gg. Scherer & Co.

Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

Von Kennern bevorzugt.
Bei Consumenten beliebt.

Grosse Flasche Mk. 1.90,

2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.

Alleinige Niederlage

Franz Blank,

Bahnhofstrasse 12. 1605

Der beste Wein für schwächl. Kinder und Frauen ist nach dem Urtheile berühmter Kinder- und Frauen-Aerzte Apotheker **Hofer's** medicinischer F 418

„Malaga, roth-golden“,

amtlich untersucht an der Universität Erlangen. Preis per 1/4 Drig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Fl. Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. In Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's** Hofapotheke.



TRADE MARK

Grosse

Niederlage

der

bekannten Thee's

E. Brandsma, Amsterdam,

in Original-Verpackung bei F 45

Otto Siebert, Marktstr. 10.

Auf Hofgut Weisberg

Find sieben- bis achthundert Centner **Magnum bonum Kartoffeln** Centner zu 3 Mk., frei ins Haus, sowie 4 fette Kühe zu verkaufen.

Goldene Medaille

Paris und Algier 1889.

Cognac

F. Courvoisier & Curlier Frères.

Qualität.	1/4 Fl. Mk.	1/2 Fl. Mk.
Fin Bois	3 75	2 —
Fine Champagne	4 50	2 40
Fine Champagne 0	4 85	2 70
Fine Champagne 00	5 50	3 —
Fine Champagne 000	6 25	3 40
Fine Champagne 0000	7 —	3 75
Grande Fine Champagne V. O.	8 50	4 50
Grande Fine Champagne V. V. O.	10 —	5 25
Vieille Fine Champagne	14 —	7 25
Grande Vieille Fine Champagne	20 —	10 25
Extra Grande Vieille Fine Champagne	28 —	—
Grande Fine Champagne (1810) Reserve	35 —	—

Allein-Verkauf für Wiesbaden:

C. Acker, Hoflieferant,

Gr. Burgstrasse 16. 13242

Feinstes Tafelobst,

erschiedene Sorten Reineiten, Borsdorfer etc., Birnen, in Qualität, so auch Kochobst empfiehlt 13972

Joh. Scheben, Obstgärtnerei, Obere Frankfurterstraße.

1891er Cognac.	deutsch No. 1 à Fl. Mk. 1.75
1890er Cognac.	" " 2 " " 2.—
1888er Cognac.	" " 3 " " 2.50
1889er Cognac, ächt französ. (schwarz Etig.)	" " " " 3.—
1888er Cognac. (blau Etig.)	" " " " 3.50
1886er Cognac. (roth Etig.)	" " " " 4.—
1885er Cognac. (Silber Etig.)	" " " " 5.—
1884er Cognac fine Champ. (Gold Etig.)	" " " " 6.—

Mein **1888er Cognac**, deutsch No. 3 à Mk. 2.50 per Fl., ein garantirt reines Destillat von vorzüglicher Qualität aus deutschen Weintrauben, kann ich als **besonders** preiswerth empfehlen.

J. Rapp,

Weinhandlung und Delicatessen-Geschäft,
Goldgasse 2. 13555

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Der neue Roman:

Im

Schmiedefeuer

von

Georg Ebers2 Bände. Preis geheftet Mk. 10.—,
in feinstem Original-Einband Mk. 12.—
ist soeben erschienenund vorrätig bei 14245
Heinr. Lützenkirchen,
Webergasse 11 und Bärenstrasse 3.**Wäsche**

für Herren, Damen u. Kinder.

**Kragen, Manschetten,
Taschentücher etc.,**Alles in bester Qualität, verkaufe zu noch
nie dagewesenen 14063**billigen Preisen.**Günstige Gelegenheit zu Weihnachts-
Einkäufen und Ausstattungen.**A. Maass,**

8. Grosse Burgstrasse 8.

Wäsche**Concurs-Ausverkauf.**

Louisenstraße 43, 1. Etage

(Gde der Schwalbacher- und vis-à-vis der
Dohheimerstraße)werden die noch vorhandenen Waaren, bestehend in
compl. Herren- u. Knaben-Anzügen, einzelnen
Höden, Hosen, Westen u. Westen etc.,
ferner Tuche u. Buckskins, Baumwollstoffe für
Arbeiterkleider, englisch Leder, Futterstoffe etc.
zu und unter Einkaufspreisen

ausverkauft.

F 810

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

Nieler Bündlinge,

frische, 5 Stüd 20 Pf.

14154

Hch. Eifert, Neugasse 24.**Wieth-Verträge**vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.**Passende
Weihnachts-Geschenke!**

Die grösste Auswahl

fertiger**Herren-Schlafröcke**

vom

einfachsten

bis zum

hochfeinsten

Genre empfehlen

schon von Mk. 12.—

anfangend

1840t

Gebrüder Süß,

am Kranzplatz.

**A DOLF EIS,**

Wörthstrasse 18,

empfehl als

besonders lohnende Weihnachtsarbeiten

kleine Schmuckmöbel**mit Brandmalerei,**von welchen er in fertigen sowohl, als rohen mit
Aufzeichnung versehenen Stücken verschiedener Art
Vorrath hält. 14193

Herstellung von Möbeln nach jeder Zeichnung.

Zierrische für Stoffbekleidung.

Zeichnungen auf Holz, Leder u. Stoffe.

Gebr. Kaffee (eigene Brennerei)

empfiehlt per Pfd. Mk. 1.60 bis Mk. 1.80

13987

Chr. Ritzel Wwe.,

Gde der Däfnergasse und St. Burgstrasse.

Schöne volle Mäße, 100 St. 20 und 30 Pf., Haselnüsse Pfd. 35 Pf.
Vorsdorfer und Kochäpfel zu den billigsten Preisen. 14243
F. Budach, 22. Walramstraße 22.

„Goldene Medaille“ London 1893.



Unübertroffen

bestes ärztlich empfohlenes Linderungsmittel bei

Kenchhusten, Heiserkeit, Influenza und Katarrh.

Nur acht in verschlossenen, mit meiner Etiquette u. Schutzmarke vers. Flaschen à 50 und 100 Pf. vorrätig. Jede verkaufte Flasche ist nicht von mir und übernehme ich für dessen Reinheit und Güte keine Garantie.

J. H. Merkel,
Leipzig.

Zu beziehen durch nachstehende Verkaufsstellen in Wiesbaden: Apotheker **Otto Siebert,**
Louis Schild.

F 135

Selbst für den Miss-trainischensten überzeugung.
Daß von **W. H. Zickel** heimer erfindene und fabricirte **Truben-Brust-Honig** bei **Katarrhen** wie **Enfluen** und **Heiserkeit** von ausgeschiedener guter Wirkung ist, kann ich aus eigener Erfahrung bezeugen.

Schreiberg in Wiesbaden.
Gefallen zu Sayn-Wittgenstein.

Der aus **echtem** **Waldhafe** hergestellte **Truben-Brust-Honig** ist seit 27 Jahren bei allen und jeden **Erkrankungen** unübertroffen bewährt, ist **daß** zu haben unter **Garantie** à **Fl. 1, 1 1/2** und **3** **Fl.** in **Wiesbaden** bei **A. Sching (Carl Mertz),**
Schillerplatz. 14241

Brüchgeschlossene schwere



Nr. 3.20 Waldhagen Nr. 3.20

Nr. 3.20

A. Bronn, Große Burgstraße 3.

empfehlen

Telephon No. 300.

LEA & PERRINS'

Diese WORCESTERSHIRE SAUCE ist

seit mehr als FÜNFZIG JAHREN

IN ALLEN WELTTHEILEN

bekannt, und bildet die beste, nützlichste und gesuchteste aller Saucen.

MAN FRAGE NACH

LEA & PERRINS' SAUCE,

und sehe dass die Unterschrift

auf der Flaschen-Etiquette steht.

GEWARNT VOR NACHAHMUNGEN

Zu beziehen en gros von **LEA & PERRINS** in Worcester,
CROSSE & BLACKWELL, und in sämtlichen Colonial
handlungen in London.

En Detail VON JEDEM SPEZEREIHAENDLER.

WORCESTERSHIRE SAUCE

Nürnberger Lebkuchen

feinster Qualität in reicher Auswahl stets frisch
empfiehlt 13689

J. Rapp, Goldgasse 2.

Feinsten Tafel-Apfelwein,

bereitet unter Verwendung reingezüchteter **Edelhefe** (Stein-
berger und Rudesheimer Hefe aus der Königl. Lehranstalt),
vorzüglich im Geschmack u. zutrüglicher als billige Traubenweine.
per Flasche **35 Pfennige** ohne Glas. 14109

Alleinverkauf: A. Sching (Carl Mertz), Schillerplatz 2.

Gutes Dreirad sehr billig abgegeben. Näb. im Tagbl.-Berl. 14163

Fremden-Verzeichniss vom 7. Dezember 1894.

Adler. Suttan. Pforzheim Lauffs, m. Schwägerin. Köln Raht, Justizrath. Weiburg Römer. Opladen Schwarzer Bock. Roever, Fr. Udenborn Engel. Prinz u. Prinzessin Carl zu Bentheim - Tecklenburg - Rheda, m. Bed. Schlesien Einhorn. Rath, Kfm. Boppard Grüner Wald. Schaumburger, Kfm. Diez Meyer, Kfm. Thüringen Kabelitz, Kfm. Berlin Matthil, Kfm. Lambrecht v. Wassermann, Kfm. Wien Zum Erbprinzen. Baumgärtner. Stuttgart Fögen, Kfm. Hanau Rohr, m. T. Pirmasens Spielmann, Kfm. München	Kurzmantel, Kfm. München Altenmeichieger. Salzburg Kellner, m. T. Thüringen Reißer, Kfm. Mettmann Hotel Happel. Rübner, m. Fr. Leipzig Vollmer, Kfm. Basel Vier Jahreszeiten. Goldberger, m. Bed. Berlin Michaelis, Fr. Berlin Hotel Karpfen. Kintzbach, Kfm. Worms Harster, Techn. Frankfurt Goldene Kette. Creclus, Kfm. Diethardt Goldenes Kreuz. Schäfer, m. Fr. Dauborn Nonnenhof. Bergstein, Kfm. Berlin Fuhrmann, Kfm. Carlsruhe Bopuol, Kfm. Köln Frantz, m. Fr. St. Johann de la Haye. Duisburg	Weil, Kfm. Mannheim Huth, Kfm. Diez Pfälzer Hof. Rosenstrauch, Frankfurt Gerhard, m. Fr. Frankfurt Dotzert, Fr. Frankfurt Levy, 2 Kf. Frankfurt Thurmann, Kfm. Frankfurt Rubenstein, Frankfurt Becker, Kfm. Frankfurt Promenade-Hotel. Follenius, Wilhelmshafen Schultz, Rent. Zürich Rhein-Hotel. Husserl, Kfm. Olmütz Ross. London Römerbad. Kehrl, Pbbk. Brandenburg Weisses Ross. Sohmann, Kfm. Crefeld Hotel Schweinsberg. Schnabel, Kfm. Darmstadt Fenz, Kfm. München Wiersberg, m. Fr. Beuel	Menges, Kfm. Lüneburg v. d. Kors. Carlsruhe Berger, Fr., m. S. Elberfeld Barnt. Ingen. Cassel Weisser Schwan. Ulrich, Hptm. Diedenhofen Tannhäuser. Krug, Fr., m. T. Frankfurt Mord, Kfm. Homburg Werner, m. Fr. Markensstadt Schneider, Kfm. Frankfurt Beuseb, Kfm. Arnheim Werner, Fr. Frankfurt Huschenborn. Essingen Tannus-Hotel. Pieper, Kfm. Moers Savigny. New-York Groddeck. Weiburg Hodermann, Kfm. Köln v. Horn, Lieut. Ortelsburg v. Kaufmann. Potsdam Schweitzer. Carlsruhe Hotel Victoria. Gothein, Prof. Dr. Bonn	Abegg, Fr. Trier Coupetta, Fr. Trier Jonas. London Masbach, Fr. Mainz Feist, Fr., m. Bed. Toritch Hotel Vogel. Heilmüller, Kfm. Papenburg Heil, Kfm. Münden Goebel, Ger.-Ass. Berlin Hotel Weins. Schröter, Kfm. Hanau v. Rader, Dr. Amerika In Privathäusern: Pension Anglaise Cox, Fr. Irland Cox. Irland Cox, Fr. Irland Mac Lellan, Fr. Schottland Mac Gaan, Fr. Schottland Villa Germania. de Ondarza. Mecklenburg Pension Stein Gray, Fr. England Gray, Fr. England
---	--	--	---	---



R. Reinglass,
Handschuh-Fabrik, Webergasse 16,

empfiehlt zum

Weihnachts-Ausverkauf:

100 Dtzd. farb. Damen-Glacs

mit Raupennaht und 4 Knöpfen à Mk. 1.60 und Mk. 2.—, sowie eine

Parthie zurückgesetzter schwarzer Ziegenleder-Damen-Handschuhe
à 2-knöpf. Mk. 1.50, 3-knöpf. Mk. 2.—, 4-knöpf. Mk. 2.50.

14043

Grösste Auswahl in Cravatten und Winterhandschuhen für Herren und Damen.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus dem Lande der Magyaren.

(57. Fortsetzung.)

Roman von Julius Nasch.

(Nachdruck verboten.)

Antal, der sich durch Ilka's Vorwürfe beschämt fühlte und schon längst seine voreilige Einnischung bereut hatte, bot sich an, Robert aufzusuchen, um Ilka dadurch zu beruhigen.

„Thue es,“ sagte diese. „Robert muß József nachsehen und ihn noch heute zurückbringen.“

„Wo finde ich Robert?“ fragte Antal.

„In Topolza. Er wollte die Nacht bei seinem kranken Freunde zubringen und fuhr vor eine Stunde dahin.“

„Ich eile zu ihm und hoffe, ihn noch, ehe die Nacht eintritt, hierher zu bringen.“

Ilka, die sich voll Angst und Unruhe fühlte, versuchte nochmals an Irma's Thür zu pochen. Sie erhielt keine Antwort, obgleich sie stehend bat. Umsonst. Die Thür blieb verschlossen. Gedrängt und aufgeregt, verfügte sie sich in den Garten, um dort Roberts Nachhausekunft abzuwarten. Sie setzte sich auf die Terrasse, von der aus man die Straße übersehen konnte, und lauschte, ob sie nicht bald den bekannten Hufschlag vernähme. Statt dessen hörte ganz leise, wie aus weiter Ferne, ein Verhängnis auf ihr Ohr. „War das nicht Mirza's Signal?“ fragte sich Ilka. Wieder tönte der Ton, diesmal näher und lauter. Keine Frage, es war die Zigeunerin, die Einlass begehrte.

Ilka beugte sich über die Mauer und rief leise hinab: „Du hier?“ als sie die schlankte Gestalt ihrer jungen Freundin unter derselben auftauchen sah.

„Öffne mir!“ rief diese in gleichem Flüsterton. „Wir stehen heute Nacht noch weg von hier. Ich möchte Dir Lebewohl sagen.“

Ilka sprang hinab, um die Pforte zu öffnen, durch die sie das Mädchen hereinzog, um sich mit ihr in eine versteckte Laube zu begeben. Sie freute sich, ihre kleine Gespielin noch einmal sehen und sprechen zu können. Das kluge Geschöpf hatte immer so vernünftige Einfälle; vielleicht tauchte bei ihr ein Gedanke auf, der ihr Trost brächte. Oder — wußte sie mehr von Irma's nächtlicher Fahrt? Konnte sie etwa Mittheilungen machen, ihr einen Anhaltspunkt geben, den sie selbst in ihrer Hilfslosigkeit nicht fand.

„Wie freue ich mich, Dich noch einmal zu sehen!“ rief sie deshalb ihrer Freundin lebhaft entgegen. „Doch sage, wie hattest Du den Muth, Dich aus Deinem Versteck herauszuwagen? Ich glaubte Euch längst über der Grenze.“

„Wir wären es auch; doch wollte Irma vorerst den Vater noch einmal eingesegnet sehen. Auch sollte unsere Verbindung vor dem Dahingeschiedenen vollzogen werden. Es ist nun geschehen. Wir ziehen heute Nacht noch von dannen. Ich komme noch einmal hierher, um Dir zu danken für Alles, was Du an uns gethan.“

„Was ich für Euch thun wollte. Wir Alle nahmen Theil an Eurer Noth, liebe Mirza, als wir noch selbst im Glücke waren. Nun hat es sich auch von uns gefehrt!“ rief das junge Mädchen unter Thränen, indem sie sich an die Schulter ihrer Freundin lehnte. „Ich weiß es,“ sagte diese. „Sie hehen bei Euch hier auf ein Edelweid. O, diese verächtlichen Menschen!“

„Mirza, weißt Du davon?“

„Alles weiß ich! Auch wirst Du bald mehr davon erfahren, wenn Dein Liebster hier zurück sein wird.“

„O, wenn sich Irma nur rechtfertigen wollte, dann wäre ja Alles gut! Und daß sie es kann, bezweifle ich nicht.“

„Wohl vor Gott und vor sich selbst. Ob es aber ihm, dem harten Manne, genügt und den Anderen, die in ihrem verblendeten Hochmuth sie verurtheilen, wer kann es wissen!“

„So glaubst Du an Irma's Schuld?“ rief Ilka, der Zigeunerin entgegen in die Augen sehend.

„Ich glaube, daß sie ein Engel ist, mehr werth als Alle, die über sie herfallen wie die reisenden Thiere! Doch er, der sie ehemals liebte, dem sie angehört, er durfte sie nicht verdammen sie nicht verlassen, nicht an ihr zweifeln, sie nicht verachten. Alles dies aber that er und noch mehr. Er schloß sich den Anderen an richtete, ehe er prüfte!“

„Du hast recht. József fehlte tief. Aber bedenke, es handelte im Wahnsinn der Eifersucht, und die beherrschte ihn noch immer. Wenn Irma nur sprechen wollte! Ein Wort von ihr vermüßte ja Alles. Es könnte den Nasenden beschwichtigen, während wir Anderen alle hilflos ihm gegenüber stehen. Wenn nur Robert bald eintrifft! er muß József zurückbringen,“ jammerte Ilka händeringend. „O, Mirza, es ist entsetzlich! Er will die geliebte Frau von sich stoßen, von ihrem Kinde trennen. Morgen in aller Frühe bringt er sie fort nach Wien!“

Mirza sprang auf. Ihr Auge rollte wild, als sie aufschrie: „Pfui! Schmach über den feigen Mann, der dies vermag. Und unter Euch Allen ist Niemand, der sie schützt?“

„Mirza!“

„Schmach über ihn! sage ich. Ihm steht das Recht nicht zu, über sie zu richten! Und recht thut sie daran zu schweigen, vor ihm wie der ganzen Nothe. Denn bei Gott, ihr Recht steht höher als eure Anklage!“

Ilka brach in Thränen aus.

„Du bist nicht wie sie!“ rief Mirza, Ilka mit leidenschaftlicher Zärtlichkeit an ihr Herz ziehend. „Ja, Du bist anders. Du denkst groß und gut. Du bist die freie Blume der Heide, durch falsche Kunst noch nicht zurecht gestutzt. Du wirst sie immer lieben und ehren, was Du auch von ihr hörst, von ihr erfahren wirst. Aber er — er! der sie schon verließ um eines Wahnes willen, eines falschen Trugbildes, das er sich selbst geschaffen, er ist so schlecht wie alle die Anderen.“

„Mißkenne meinen Bruder nicht, auch er denkt edel!“

„Jawohl! Wenn Alles nach hergebrachter Weise geht. Das Außergewöhnliche wird er aber nicht fassen.“

„Stille, Mädchen,“ sagte Ilka, indem sie von der Laube aus über die Mauer auf die Straße blickte. „Regt sich da nicht etwas?“

Auch Mirza beugte sich vor und schaute hinab.

„Es ist Imre,“ sprach sie, „mein Mann, der da unten wartet. Wir sind getraut,“ fuhr sie fort, als sie Ilkas Lächeln bemerkte, mit dem diese ihre Rede begleitete. „Getraut auf echte, gute christliche Art durch Deinen Lehrer, den Pfarrer von Topolja. Der Vater wollte es so. Doch siehe,“ rief sie, in die Ferne deutend, „dort kommt ein Reiter von der Puszta her. Es ist Dein Bräutigam. Er wird Dir erzählen, was ich Dir nicht sagen durfte. Lebe wohl!“

„Gott sei's gedankt, es ist Robert!“ rief Ilka jubelnd aus.

„Lebe wohl, Mirza! Liebe, kleine Mirza, lebe wohl!“

Mit diesen Worten urmarmte sie die Zigeunerin, zog sie wiederholt an ihr Herz, um sodann Robert entgegenzuweichen, der in das Hofthor einpries. Mirza sprang in den Garten, öffnete die Gartentür, an der noch der Schlüssel steck, schloß beim Hinaustrreten von der anderen Seite ab, steckte rasch den Schlüssel ein und verschwand in der Dunkelheit der Straße.

Ilka zog während dessen Robert in ein Zimmer, wo dieser seiner Braut unumwunden Alles mittheilte, was er über Irmas Fahrt nach Topolja und die von ihr darauf vollbrachten Handlungen soeben erfahren hatte. So wie er es im Voraus geahnt, rief dies einen Jubel von Entzücken bei dem jungen Mädchen hervor.

„Und ich ahnte dies nicht! Mir fiel solches nicht ein!“ rief sie ein über das andere Mal. „Ich konnte Irma einen Augenblick verkennen! Doch nein!“ rief sie wieder, „ich hatte sie ja niemals mißkannt noch beargwöhnt. Die Reine, Hohe, Muthige! Und József? Wie wird er sich nun gedemüthigt, beschämt fühlen! Wie muß er ihr Abbitte thun! Wenn sie ihm nur jemals dies schwere Unrecht vergiebt, das er an ihr begangen! Eile, eile, mein Freund! Bringe József zurück, damit er noch vor Nacht Irma zu beruhigen vermag!“

Robert, welcher dem Erguß ihrer enthusiastischen Rede keinen Einhalt thun wollte, fügte, nachdem sie geendet, zögernd hinzu: daß Ilka doch bedenken möge, wie er erst József vorbereiten habe; daß die Handlung Irmas immerhin keine vom moralischen Standpunkte aus richtige gewesen sei. József habe seine Amtsehre für die Sicherheit seines Hauses verpfändet; wenn Irmas Geheimniß auch bewahrt bliebe, so liege doch der Vorwurf eines begangenen Unrechts darin.

„O, Ihr abscheulichen Männer! Ihr Kugelnenden kalten Menschen!“ erwiderte Ilka entrüstet. „So die Sache aufzufassen! Derart daran zu mäkeln! Das Einzige, was ich Irma übel nehme, ist, daß sie mir den Schritt nicht überließ. Ich wollte ihn schon in die Welt hinausposaunen, Jedem darüber Rede stehen! Vor Allem aber Euch, meinem kühlen Herrn Bräutigam, und József, meinem gestrengen Bruder!“

Robert zog die Bünnende liebevoll an sein Herz. „Der kühle Bräutigam,“ sagte er zärtlich, „hätte seiner feurigen Ilka wohl leichter die kühne That verzeihen, da sie nicht in seinem Hause begangen wurde. In diesem Sinne bedauere ich, daß Du die kleine Betharin nicht warst.“

„Eile nur!“ rief Ilka, sich aus Roberts Umarmung windend. „Das ist so Deine deutsche philisterhafte Ansicht! Ich aber bin

sicher, József begrüßt Deine Nachrichten mit Jubel; befreiten Sie ihn doch von dem Alp, mit dem ihn der falsche Glaube bedrückte, sich von der geliebten Frau verrathen zu sehen. Eile, eile! Ich kann Deine Zurückkunft kaum erwarten!“

„Ich stürme fort!“ rief Robert, sich aufs Pferd schwingend. „Doch bedenke, daß ich vor Mitternacht nicht auf dem Gute Deines Bruders anlangen kann, und wir Beide, bei der größten Eile, nicht vor dem Anbruch des Tages zurück sein können. Willst Du mir versprechen, diese Zeit der Erwartung ruhig in Deinem Bette zuzubringen?“

„Ich verspreche es Dir, Du Guter!“ rief sie, ihm ihre Hand auf das Pferd reichend. „Nun aber, gehe mit Gott, mein lieber, lieber Vate!“

Robert stürmte davon. Ilka blickte ihm lange nach. Recht konnte sie ihm nicht geben. Seine strenge Moral faßte sie nicht. Aber das mußte sie sich sagen: um sein ruhiges, sicheres Wesen war es doch etwas Schönes. Er, er würde niemals abirren. Ueberstürzungen von Józsefs Art waren bei ihm nicht zu befürchten. Aber ihr Mitleid ließ sie sich dabei doch nicht verkümmern. Und eine rasche That aus edler Ueberzeugung zu vollführen, stand ihrem Begriffe immer näher, als seine kühle, prüfende Tugend. Sie ging nach der Gartentür, um zu schließen. Da sie dieselbe jedoch geschlossen fand, nahm sie an, der Gärtner habe es gethan.

Es war Alles ruhig im Hause. Die Dienerschaft hatte sich zurückgezogen. Ohne recht zu wissen, was eigentlich vorgegangen war, litten diese mit ihrer Herrschaft. Von dem Gerücht über Irma war so viel zu ihnen gedrungen, daß sie eine Ahnung von dem hatten, was geschehen war. Sie liebten und ehrten alle ohne Ausnahme ihre Frau, so daß sie das Gefühl beherrschte, als sei ein Sterbender im Hause. Es lag ein dumpfer, trüber Schleier über dem Dache, unter welchem sonst nur Friede und Freude gewohnt hatte.

Ilka suchte nun auch schweigend und stille ihr Lager an, nachdem sie sich vorher noch einmal an Irmas Thüre überzeugt hatte, ob auch da Ruhe eingekehrt war. Es regte sich nichts, so daß sie annahm, Irma habe an der Seite ihres Knaben wohl auch die Wohlthat des Schlafes gefunden.

XXXVII.

Mitternacht war längst vorüber, Alles lag in tiefem Schlafe. Man hörte nichts als das leise Rauschen der Blätter und das stille Summen, Zirpen und Schwirren der Thiere, denen die Nacht erst das eigentliche Schaffen und Leben gönnt. Józsefs Haus lag längst in tiefer Dunkelheit; nur aus Irmas Zimmer glänzte ein matter Lichtschein durch die Gardinen. Dieselbe saß noch immer angekleidet, wie József sie verlassen hatte, an dem Bettchen ihres Kindes. Sie hatte die Hände gefaltet und betete. In den Stunden der Noth, der Fassunglosigkeit, wo der Mensch sich als Beute eines großen, unabwendbaren Schicksals sieht, hilft allein der Glaube an die Allmacht Gottes, das Vertrauen, sich als Schöpfung dessen zu sehen, der die Dinge dieser Welt beherrscht, der geheimnißvoll und wunderbar unsere Schritte lenkt und den Zielen, die der hochmüthige Mensch selbstständig zu erreichen glaubt, oft eine Wendung giebt, von welchen jener, noch Augenblicke zuvor, keine Ahnung hatte. Irma war im tiefsten Sinne des Wortes glaubensstark, demüthig, voll Vertrauen zu einer höheren Allmacht. Mit diesen Gefinnungen fand sie auch jetzt Ruhe. Sie dachte nichts, sie plante nichts, sie erwartete Alles von der Hilfe Gottes. Was hätte sie auch unternehmen können in ihrer Hilflosigkeit, in ihrer Noth? Hilfe suchen bei Anderen wäre ja eine Anklage gegen József gewesen, und diesem gegenüber sich zu vertheidigen, widerstrebte ihrem Stolz. Warum konnte er nicht warten, bis es ihr möglich war, zu sprechen? Was mußte sie erwarten, wenn sie ihm Alles sagte, da er sie schon um eines Gefühles von Mitleid gegen Diejenigen verdammt, die sie ihm alsdann als ihre nächsten Angehörigen nennen mußte? Welche Grausamkeit, sie um deswillen von ihrem Kinde trennen zu wollen! O, der Härte, der namenlosen Unmenschlichkeit! Ein Gefühl von Bitterkeit ergriff sie gegen den Mann, der noch vor kurzem ihr Alles war.

Sie betete zu Gott, daß er sie lehren möge, ihm zu verzeihen; daß er ihr Herz in Milde gegen ihn stimmen möge. Sie wollte ja nicht aufhören, ihn zu lieben.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 572. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 8. Dezember.

42. Jahrgang. 1894.

Bekanntmachung.

Montag, den 10. Dezember 1894, Vormittags 9½ Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden in dem Versteigerungstokal Dohheimerstraße 11/13 dahier im Auftrage des gerichtlich bestellten Concursverwalters die zur Concursmasse des Hotelbesizers J. Jacob dahier gehörigen Weine zc., als:

218 halbe Flaschen St. Emilion, 62/1 Fl. und 8/2 Fl. St. Julien, 23 Fl. Johannisberger, 20/1 Fl. und 138/2 Fl. Chateau Margaux, 44/1 Fl. St. Estephe, 20/1 Fl. Scharlachberger Auslese, 6/1 Fl. und 9/2 Fl. Champagner, 24/1 Fl. Vino Vermouth, 23/1 Fl. Corton, 15/1 Fl. Cantemerlo, 33/1 Fl. Riersteiner, 11/2 Fl. Pontet Canet, 13/2 Fl. Rothwein, 16/1 Fl. und 50/2 Fl. Weißwein, 22 Fl. Hallgarter, 21/1 Rautenthaler, 44/1 Fl. Charblis, 15/1 Fl. und 14/2 Fl. Liebfrauenmilch, 22/1 Fl. Zeltinger Schloßberg, 10 Fl. Pomard, 12 Fl. Madeira, 40/1 Fl. Cognac u. dgl. m.

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert. F 316

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 7. Dezember 1894.

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Jagd-Verpachtung.

Montag, den 17. Dezember 1894, Nachmittags 2 Uhr, soll auf hiesigem Rathhaus die Waldjagd „Alsbach“, im Ganzen 315,485 Hectar groß, auf 6 Jahre, vom 1. April 1895 ab, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Bemerkt wird, daß dieser Jagdbezirk früher die erste Jagd im herzoglichen Leibgehege war und von Wiesbaden kaum eine Stunde entfernt liegt und vom Bahnhof Auringen-Nebenbach in zehn Minuten erreicht werden kann. F 165

Naurod, den 6. Dezember 1894.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:
Hönig.

Suppen-Anstalt Wiesbadener Frauen-Verein.

Gemüsesorten à 18 Pf.,
Suppenarten à 12 „
Kaffeearten mit Brod à 8 „

verkauft stets Fr. Lind in der Suppen-Anstalt, Marktstraße 13. F 282
Der Vorstand.

3.50 Mk. 3.50 Mk.

Prima



Waldhasen,

sowie

14261

Has im Ausschnitt.

Wilh. Kohl,

10. Säfnergasse 10.

Restauration „Zum weissen Lamm“, vis-à-vis dem Rathhause.

Die Eröffnung meiner Restauration, verbunden mit Ausschank von Bier, Wein zc., gutem Mittagstisch und Abendessen zc., beehrt sich ganz ergebenst anzuzeigen

Wilhelm Wagner,
Marktstraße 12.

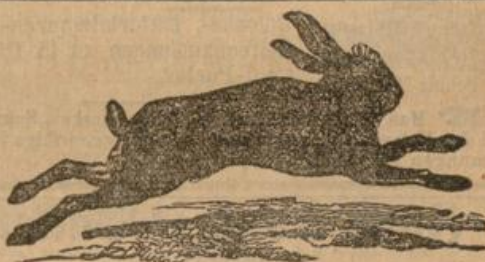
ft. Confectmehl p. Pfd. 24 Pf., bei 10 Pfd. 22 Pf.,
ft. Hafermehl „ „ 20 „ „ „ 18 „
ft. Vorschuß I. „ „ 18 „ „ „ 16 „
ft. do. II. „ „ 15 „ „ „ 13 „
la Mandeln p. Pfd. 75, 85 Pf. u. 1 Mk.,
la große Haselnußkerne per Pfd. 80 Pf.,
ft. Puder-Raffinade p. Pfd. 36, bei 10 Pfd. 34 Pf.,
la Gries-Raffinade „ „ 30 u. 34 Pf.,
do. do. bei 10 Pfd. 29 u. 32 Pf.,
Citronat u. Orangeat p. Pfd. 80 Pf.,
gemahl. Dinkel, Melken, Pottasche etc.

empfiehlt

J. C. Keiper,

Kirchgasse 38.

Kirchgasse 38.



Große schwere

Waldhasen à Mk. 3.50.

ohne Magout 3 Mk., 1426

Hasenrücken u. Keulen allein

Jac. Häfner,

Telephon 111.

Delaspeestraße 5.

Zithern,

sowie alle Streich- und Metallblas-Instrumente, Symphonien, Polyphons, Arlons, Mund- und Ziehharmonikas etc. liefert am besten und billigsten die altrenomirte Musik-Instrumenten-Fabrik

L. Jacob, Stuttgart.

Rechte Müller'sche Accorzzither, in einer Stunde erlernbar, nur 15 Mk. mit Schule. — Illust. Kataloge grat. u. franco, wobei um gef. Angabe für welches Instrument gebeten wird.



Alle Drucksachen

fertigt in einfacher wie eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Ministertische,
Bauernstische,
Ofenbänke,
Hocker etc.

Liefert billigt

Fabrik altdentsch. Möbel,

Max Wunderlich, Stolz i. Pom.

Ill. Catalog franco und gratis.

F 41

Grosse Ersparniss an Zeit und Geld.
Dr. Thompson's Seifen-Pulver.



Schutz-Marko.

Man achte genau auf die Schutz-Marke „Schwan“ und den Namen „Dr. Thompson“, da minderwerthige Nachahmungen angeboten werden.

Anerkannt vorzüglichstes
Wasch- u. Bleich-Mittel.

Zu haben in allen besseren
Colonial-, Materialwaaren- und
Seifenhandlungen zu 15 Pfg. p.
1/2 A-Packet.

(Ka. 14611) F 92

Zum Confect-Baden

empfehle:

Feinstes Confect- u. Anchen-Mehl.

Sämmtliche Sorten Zucker zum billigsten Preise.

Geriebene Mandeln.

Rosinen, Sultaninen.
Citronat, Drageat.
Citronen, Wallnüsse.
Ammonium, Pottasche.

Saselnukkerne, gerieben.
Vanille, Vanillezucker.
Bienenhonig, Zucker-Syrup.
Rosenwasser, Saccharblaten.

Sämmtliche Gewürze.

13966

Münberger Lebknöden Packet von 10 Pf. an.

2. Snaigasse

D. Fuchs,

Gasse der
Webergasse.

Prospecte! zur Massen-
vertheilung in
Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier,
liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Täglich auf dem Markt hinterm Stadt-
brunnen und Luisenstraße 5.

Telephon 327.



Mk. 3.40.



Mk. 3.40.

Prima große Waldhasen

per Stück Mk. 3.40, ohne Ragout Mk. 2.90 (Müden und
Steulen allein), Rehtulen Mk. 6.—, Mehrüden Mk. 10.—,
die so beliebten ital. Hähnchen wieder eingetroffen per St. 80 Pf.,
Gaffelhühner Mk. 1.40, Brathühner Mk. 2.40, Brathühner
Mk. 2.—, schöne Enten Mk. 2.— bis Mk. 2.50, Suppen-
hühner, Brathühner, junge italienische Tauben Mk. 1.10,
deutsche Tauben 60 Pf., prachtvolle Gänse eingetroffen, sowie
alles andere Geflügel in großer Auswahl empfiehlt

A. Prein.

!Geflügel!

gemästet, geschlachtet, trock, gerupft und ohne Därme versendet:
Bratgänse oder Hühner (Poulards) Mk. 5.80; Fett-
gänse Mk. 5.80; Indians (Puten) oder Enten Mk. 6.—;
per 10 Pfund Colli packung- und portofrei jeder Poststation
gegen Nachnahme.

Ed. Rittinger, Exportgesch.,
Weisehitz (Ungarn).

Heute! Billiger Tag! Heute!



Seefisch! Seefisch!



Schellfische 20 u. 25 Pf. p. Pfd., Cabliau im Schnitt 25 Pf.
per Pfd., Schollen 20 u. 25 Pf. per Pfd., Anrathhühner 20 Pf.
per Pfd., grüne Heringe 20 Pf. per Pfd., Seelachs im Schnitt
30 Pf. per Pfd., Tafelzander 60 Pf.

Zum Andreasmarkt-Kater: Fischwurst, Flundern,
Kieler Sprotten, geräucherte Schellfische, Bücklinge, Spickal,
Räucher-Seelachs, geräucherten Rheinfalm, Rostmöpfe, Sardinen,
Kalbriden, Bismarckheringe, Bratheringe.

Wiesbadener Schellfischbörse,
Ellenbogengasse 16.

Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Kaufgesuche

Harmonium, wenn a. etw. def., b. z. f. gef. N. Tagbl.-Verl. 14243

Zu kaufen gesucht ein großes Stereoskop zum Drehen. Offerten unter F. Z. 468 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein gutes Zugpferd, 7 bis 9 Jahre alt, wird zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14260

Verkäufe

Ein gut erhaltener Wintermantel billig zu verkaufen Vertramstraße 17. Bart.

Ein gutes Pianino billig zu verk. Rheinhafenstraße 3, 1 St.

E. neues Symphonium m. vielen Notenplatten preiswerth zu verkaufen, sowie ein Schiffscaroussel m. Uhrwerk u. ein Zivolispiet. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14257

Irish Setter,

Hündin, 2 1/2 Jahre, sehr schön, wachsam und anhänglich, zur Jagd geführt, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 14259

Verschiedenes

Halbes Abonnement, Barriere B. D. (1. Reihe), Trauer halber abzugeben, auch wird ein Viertel abgegeben. Näh. Spiegelgasse 10. 14268

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Haus Rheinstraße 89, 36 Meter Straßenfront, zu Läden geeignet, Weinkeller m. Schroteing., zu vk. N. d. f. Eigenth. Schmidt, B.-G. 7706

Villa im Nerothal,

elegantes Haus, 2 Minuten v. o. D.-B.-Haltest., f. 95,000 Mk. zu verk. J. Meier, Immob.-Agent., Tannusstr. 18. 13259

Zu verkaufen ein Haus in feiner Lage, in der Nähe der Bahnhöfe, 5 % rentierend, zu Pensionszw. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 11801

Einiges Stagenhaus (nahe der Adolphsallee) zu verkaufen oder auch gegen kleines Landhaus zu vertauschen. Für den über die Hypotheken gehenden Kaufpreis von ca. 30,000 Mk. wird guter Restkaufzahlung, auch in höherem Betrage unter Herauszahlung des Mehrwertes, genommen. Offerten u. A. W. 441 an d. Tagbl.-Verlag.

Ein neu erb., sehr rentabl. Haus (Gehaus) des südl. Stadtth., mit Doppelwohnung, Alles vermietet, sehr preisw. vom Erbauer zu verk. Ein Grundstück wird in Tausch genommen. Gef. Off. unt. N. S. 365 an d. Tagbl.-Verl. 13882

Geschäftshaus in besser Lage, mit Läden (Kurlage), zu verkaufen. Ang. auch gute Hyp. o. Restkaufsch. Offerten unter E. W. 445 an den Tagbl.-Verlag.

Weggangs halber verkaufen wir unser Haus (mittlere Adolphsallee) preiswerth. Jede Etage hat 3 Zimmer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10181
Zwei bewohnte schöne Zinshäuser in Frankfurt a. M. sind billig abzugeben im Tausch gegen ein Bauplatz oder ein Zinshaus in Wiesbaden. Reflectanten wollen Offerte senden unter U. V. 437 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein kl. einfaches, aber gut gebaut. Herrschaftshaus mit Stallung u. gr. Garten oder Ackerland dabei, in der Nähe Wiesbad. od. im Rheingau geg. Baarz. zu kaufen gef. Gef. Off. unt. S. V. 425 an den Tagbl.-Verl. 14116

Zu kaufen gesucht ein Grundstück in der Nähe der Stadt, 1 bis 2 Morgen, gegen Baarzahlung. Offerten erbitte unter W. V. 439 Tagbl.-Verlag.

Ein rentables Stagenhaus in guter Lage zu kaufen gesucht. Offerten unter D. Z. 466 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

100—130,000 Mk. sind am 2. Jan. auch 1. April 1895 zu 4 % auszul. Beleihung bis 70 % d. Laxe, 36,000 Mk., 16—18,000 Mk. und 8000 Mk. sind zur 2. Stelle à 4 1/2 % fest auszuliehn. Nachweis d. Lud. Winkler, Elisabethenstr. 7, 1 St. 14010

75,000 Mk. zu 4 % auf gutes Object an pünktlichen Zinszahler sofort oder später auszuliehn. Näh. H. Weyershäuser, Adolphsallee 6. 12243

400,000 Mark auf gute 1. Hypotheken zu verleihen. Offerten unter H. P. 318 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Capitalien zu leihen gesucht.

7600 Mk. a. g. Nachhyp. zu leih. gef. d. M. Linz, Mauerg. 12. 13659

40,000 Mk. auf prima Geschäftshaus in besser Lage geg. 2. Hypoth. zu 4 1/2—4 3/4 % von sehr vermög. Geschäftsm. gef. für gleich od. auch später. Gef. Off. unt. T. V. 436 an den Tagbl.-Verl. 14117

Einige Tausend Mark gegen gute Sicherheit baldigst gesucht. Offerten unter C. M. 795 an den Tagbl.-Verlag. 9450

6—7000 Mk. gegen gute Sicherheit und hohe Zinsen zu leihen gesucht. Offerten unter S. R. 347 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

37,000 und 9000 Mark auf erste, sowie 5000, 20,000 u. 30,000 Mk. auf Nachhypotheken alsbald gesucht Näh. durch

Notarconsulent W. Weyershäuser, hier, Hellmündstr. 34. 90,000 Mk. 1. und 200,000 Mk. 1. Hypothel auf industrielle Anlagen gesucht. Offerten unter J. P. 317 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wer übernimmt eine auf 1 Wohnhaus eingetragene g. Hypothel von 5000 Mk.? Gef. Off. u. G. Z. 469 an den Tagbl.-Verlag.

Familien-Nachrichten

Statt jeder besonderen Anzeige

die Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe gute hoffnungsvolle

Elisbeth

nach viertägigem schweren Leiden heute Nacht zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet in aller Stille Sonntag, den 9. d. M., Vormittags 10 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Tieferschüttert

J. M. Geis und Frau,
Franziska, geb. Schmitt.

Weihnachten 1894.

Wiesbaden, 2. Webergasse 2. **H. & R. Schellenberg,** Frankfurt a. M., 39. Zeil 39.

**Filiale von Schellenberg's Kaiser-Magazin
in Frankfurt a. M.**

Grösste Auswahl in Neuheiten vom einfachsten bis zum hochfeinsten Genre. — Masseneinkäufe. — Billigste Preise bei gediegener Ausführung. — Preiscourante und Auswahlendung auf Wunsch zur Verfügung.

Neusilber versilberte Waaren der Württemberg. Metall- waarenfabrik Geislingen.	Nickel-u. Stahlnickel- plattirte Waaren, äusserst haltbar, Services, Weinkühler, Theekessel, Kaffeemaschinen, Bestecke, Servirbretter, Kuchen- platten etc.	Theekessel in Kupfer u. Schmiedeeisen von Mk. 19.— an. Theegläser mit Halter in Nickel und Kupfer von Mk. 1.25 an.	Glaswaaren. Bowlen, Bierservice, Liqueurgestelle, Römer, Pokale, Champagnerbecher, Vasen etc. etc.
Porzellannippes und Figuren in Rococo, Alt Meissen, Spitzen decorirt etc. etc.	Bierkrüge und Biergläser mit Beschlag. Musik - Seidel.	Holzwaaren, Cigarrenschränke, Hausapo- theken, Truhen, Schmuck- kasten etc.	Verdampfschalen, Eismaschinen, von Mk. 6.— an. Holzbretter mit Porzellan einlage etc. etc.
Bronzen, oxyd. und Cuivre-Waaren, Metall-Etagèren, Schalen, Figuren, Armleuchter, Schreib-Garnituren, Wand- platten etc.	Lampen, Spitzen- schirme, Diaphanien (Glasbilder).	Wand- und Zimmer- Dekorationen in Terracotta, Elfenbein- masse, Majolika, Cuivre etc.	Herren- u. Damen- Taschenuhren in Nickel, Stahloxyd, Silber und Goldine. Sämmtliche Uhren sind revidirt und gut gangbar.
Aechte Bijouterien, wie: Corallen, Granaten, Silber, Silberoxyd u. ächter Fantasieschmuck.	Imitirter Schmuck in Gold plattirt, Nickel, oxyd. etc. etc. Trauerschmuck.	Portefeuillewaaren, Damentaschen, Portemon- naies, Reise - Necessaires, Schreibmappen etc.	Album und Fächer, Paravents, Wecker.
Chines. Ziegedecken. 1,80 Meter lang, von Mk. 7 an. Dieselben gefärbt als Löwen, Tiger etc. Mk. 13,50. Wärmeflaschen etc.	Kleine Luxus- und Gebrauchsartikel. Reiche Auswahl in Gegen- ständen zu Verloosungen für Vereine u. Private.	Seifen und Parfümerien, Zahn- und Nagelbürsten u. sonstige Toilette-Gegen- stände.	Grosse Auswahl vortheilhafter u. nur solider Gegenstände zu 50 Pf., Mk. 1.— und Mk. 3.—.

Halbfleisch

per Pf. 70 Pf. empfiehlt

L. Behrens, Langgasse 5.

Verloren. Gefunden

Ein **Muß** in der Rheinstraße oder Dranienstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Morisstraße 23, P.
Ein **Portemonnaie** auf dem Markt abhanden gekommen. Inhalt Geld u. ein Loos (Nummer gemerkt). Abzugeben geg. Belohnung Webergasse 24, Part.

Unterricht

Ausländer wünscht gegen Austausch im Englischen franzöf. Stunden zu nehmen. Schriftliche Offerten erbeten an

Pension Becker, Tannusstraße 6.

Pension und Unterricht in allen Fäch. Arbeitsstunden! Vorbereitung f. alle Kläss. u. Examina (f. Prima 45 Mk. monatl.)! Vorles. staatl. gepr. wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Primaner ertheilt Unterricht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14022

Engl.-Deutscher Unterricht zu mäß. Pr. Zimmermannstraße 5, 1. Beste Meierensen. 12117

Unterricht in Gelang und Clavier wird von einer Dame zu mäß. Pr. ertb. Gute B. Off. u. W. O. 557 an den Tagbl.-Verl. 13756
Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Weißstr. 1a, 3. 12771

Miethgesuche

Ein besseres Colonialwaaren-Geschäft oder event. ein dazu passender Laden in guter Lage von einem fachkundigen Kaufmann zu mieten gesucht. Offerten sub R. W. 412 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht in guter Lage auf 1. April für einen Arzt Wohnung von 7-8 Zimmern. Offerten mit Preisangabe unter V. W. 460 an den Tagbl.-Verlag.

Unmöblierte Wohnung von 5-6 Zimmern, Küche u. Zubeh., 1. Stock, auf 1. April 1895 gesucht. Adressen unter S. Z. 464 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kleine gut möbl. Wohnung

mit vollkommen eingerichteter Küche wird sogleich zu mieten gesucht. Off. unter C. Z. 465 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8408

Für einen jungen Holländer,

18 Jahre alt, welcher ab 1. Januar 1895 das Chem. Laboratorium von Fresenius besucht, wird ein gut möbliertes Zimmer mit Pension in anständigem Hause gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter J. Z. 471 befördert der Tagbl.-Verlag.

Gesucht

Von einer älteren Dame zwei möblierte Zimmer in der Nähe der Kuranlagen, Part. od. 1. Stock. Nachzutr. Hotel Weiss.
Der Herr aus d. Vertramstraße kann das möbl. Zimmer mit Clavierbenutzung für 25 Mk. monatlich bekommen.

Fremden-Pension

Gieserstraße 19, Villa Friese. möblierte Zimmer pro Woche 7-12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. Gr. Garten. 7345

Ein

junger Engländer sucht Pension in einer russischen Familie oder Zimmer zu theilen mit einem Russen, wemöglich auch russischer Unterricht. Off. unter H. Z. 420 an den Tagbl.-Verlag.
Tannusstraße 13, 1. Et. der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 7644

Vermietungen**Geschäftslokale etc.**

Schulgasse 3/5 Läden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7303

Läden

mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Mühlgasse 5. 8309
In bester Lage, „Untere Webergasse“, per 1. April ein Laden zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7853

Ladenlokal.

Ein in bester Lage befindliches geräumiges Ladenlokal mit zwei großen Schaufenstern, welches sich zu jedem feineren und größeren Geschäft eignet, per sofort oder Frühjahr 1895 zu vermieten. Gest. Anfragen werden postlagernd unter A. Z. 100 erbeten.

Frankenstraße 18 gr. Werkstatte mit Wohnung auf 1. Jan. zu v. 8324
Kerostraße 10 kleine Werkstätte, auch als Lagerraum zu verm. 7546

Wohnungen.

Adlerstraße 13 ein Zimmer u. Küche auf gleich od. später zu v. 7601
Adlerstraße 57, Bdh., 2 Zimmer und Küche auf 1. Januar zu verm. 7908
Näh. Hths. Part.

Adlerstraße 57, Hths., Mansard-Wohnung auf 1. Dezember zu verm. 7907
Näh. Hths. Part.

Friedrichstraße 41, 2. St. r., Ecke der Kirchgasse, ist eine schöne geräumige Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör per 1. April 1895 od. früher preiswerth zu vermieten. Anzusehen daselbst 2. St. r. Born. von 1/11-12 u. Nachm. von 1/2-3. 8404

Sermannstraße 28, Bdh. 3. St., 3 Zimmer u. Küche, Mansarde mit Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 8059

Karlstraße 2, 3 Bohn., 1 Zimmer, Küche an fl. Familie z. vm. 7346

Kirchgasse 42 eine fl. Wohn. u. ein leeres Zim. auf gl. zu vm. 8301

Worikstraße 60 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Bader-Zimmer, 2 Balkons, Erkertervorbau und allem Zubehör, auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 8030

Kerostraße 21 ist die 2. Etage von sehr großen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei A. Edingshaus, Ecke der Kero- und Querstraße. 7335

Nöderallee 32, Part., nahe der Tannusstr., 4 Stuben nebst Zubehör auf gleich oder später an stille Familie zu vermieten. Näh. im 2. St. 8018

Ecke der Nöder- u. Kerostraße 46 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde etc., für sofort zu verm.

Ecke der Nöder- u. Kerostraße 46 ist die Bel-Etage, 4 Zim. mit geschlossenen Balkon, Küche, Mansarden etc., für 1. April 1895 zu vermieten. 7288

Näh. Louis Kimmel, daselbst.

Römerberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 7347

Römerberg 37, 1 St., 3 Zim., Küche, Keller per 1. Jan. zu v. 8372

Römerberg 37 ein Dachlois per sof. zu verm. Näh. Stb. Part. 8107

Schiersteinerstraße 9a fl. Wohnung an ruh. Leute gl. zu verm. 8302

Schwalbacherstraße 3 Frontspitzwohnung, 2 Zimmer und Küche, an kleine ruhige Familie auf Januar oder später zu vermieten. 8303

Steingasse 28 ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7212

Werkstraße 20 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vm. 7896

Eine Wohnung von zwei Räumen, auch zum Comptoir geeignet, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Mansardwohnung per sofort zu vermieten. Zu erf. Webergasse 3. D. Stein. 5612

Möblierte Wohnungen.

Louisenstr. 21 gut möbl. Wohn., sowie eing. Zimmer zu verm. 7475

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstr. 26, 1. Et., d. Verjck. 2 eleg. möbl. Zimmer zu verm. 8138

Albrechtstraße 23 gr. möbl. Zim. m. 1 o. 2 Bett., ev. m. Mittagstisch. 8217
Bertramstraße 9, 1 St., möbl. Zimmer mit od. ohne Pension. 8217
Bertramstraße 11, 2 St., möbl. Z. m. 1 auch 2 Betten z. v. 8207
Elisabethenstraße 6, 1, schön möblirte Zimmer zu vermieten. 8054
Elisabethenstraße 2, 1, im Garten. 1. St., mehrere fein möbl. Zimmer mit Balkon am liebsten an Herren zu verm. 7835
Frankenstraße 23, Part., 2 schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 7638
Goethestraße 30 ein auch mehrere schön möbl. Zimmer bill. zu v. 8182
Goldgasse 12 ein möbl. Zimmer (sep. Eingang) billig zu verm. 7852
Sellmundstraße 40, 1, möbl. Zim. nebst Manf. bill. z. verm. 8255
Lehrstraße 12, 1 St. r., möbl. Z. (sep. Eing.) an e. Herrn z. vm. 7340
Louisenstraße 16 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 7736
Louisenstraße 43, 3. St. l., fein möbl. Zim. auf gleich zu verm. 8058
Marktstraße 12, Hth. 1 St., 1 sch. möbl. Zimmer mit Kost zu v. 8114
Marktstraße 22 möblirtes Zimmer mit Kasse (monatlich 10 M.). 8114
Marktgasse 19, 3 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 8114
Meisergasse 30 ein Zimmer mit 1-2 Betten billig zu vermieten. 8114
Neugasse 15, 1 St. r., ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 8114

Nicolasstraße 10, 2 St., zwei schöne, gr., elegant möbl. Zimmer zu verm. 8351
Oranienstraße 27, S. 1, möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 7605
Platterstraße 4, Part., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 8263
Richterstraße 6, Wdh. Part., möbl. Zimmer m. Kasse für 18 M. 7109
Röderstraße 3 schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 8046
Römerberg 3, 2, 1 m. Z. m. 1 o. 2 Betten z. verm. K. Schaad. 6969
Römerberg 14, Hth. 1 L., gut möbl. Z. sof. 14 M. monatl. zu v. 7899
Schwalbacherstraße 4 möbl. Zimmer zu vermieten. 8046
Schwalbacherstraße 30, 2 (Alteisen), zwei möbl. Zim. zu verm. 6773
Steingasse 3, Part. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7789
Tannusstraße 45, Südseite, möbl. Zimmer mit oder Pension billig zu vermieten. 8409
Webergasse 33, 2 St. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 8246
Wellrichstraße 7, 2 St., möbl. Zimmer mit Penf. bill. zu verm. 8031
Zimmermannstraße 5, 1 L., ist ein fein möbl. Zimmer mit oder ohne Frühstück bei besserer Familie preiswerth zu vermieten. 8368
 Ein großes Zimmer, hübsch möbl., mit sep. Eing. u. voller od. auch ohne Penf., ev. an zwei Badenfrl. preisw. zu v. Näh. Frankenstr. 5, 2. 8366
Wellrichstraße 7, 2, möbl. Manf. mit Kost u. Logis zu verm. 8177
Friedrichstraße 47, Fröhp. r., findet ein jg. Mann schönes b. Logis. 8364
Oranienstraße 15, Hth. 2. erh. j. Leute Kost u. Logis p. Woche 9 M.
Oranienstr. 21, Sib. P., erh. anst. Leute vollst. Kost u. Logis bill. 8050

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Sermannstraße 18 ein schönes geräumiges Zimmer zu verm. 7169
Wellrichstraße 16, 2, Mansarde an einzelne Person zu vermieten. 8179

Pachtgesuche

Gute gangbare Bier-Wirtschaft zu pachten gesucht. Cautio kann gestellt werden. Offerten beliebe man unter T. N. 348 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 47, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebots, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein junges Mädchen, im Kleidermachen geübt, gesucht Zahnstraße 10, Part.
 Mädchen können b. Kleiderm. u. Zuschn. erfl. Moritzstr. 9, P. 12966
 Gesucht ein Monatsmädchen Wörthstraße 12, 2 Tr.
 Ges. junges Mädchen für leichte Aufwartestellung von 7-11 Morgens. Meldungen bis 10 Uhr früh
Nicolasstraße 1, 2.
 Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht Schwalbacherstraße 59, Part.
 Monatsmädchen per sofort gesucht Webergasse 15, 2.

Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5,
 Bureau erstes Ranges,

sucht eine perfekte Köchin (30 M.), zwei fein bgl. Köchinnen (25 M.), ein bess. Hausmädchen, w. näht, pers. tüchtig u. serviert, ein Kindermädchen, w. etwas näht, zu zwei größ. Kindern, vier Zimmermädchen für Hotel u. Badehaus und gut bürgerl. Köchin, w. Hausarb. verrichtet, für gute Stelle.

Zum 15. Dezember ein **Hausmädchen** gesucht, welches mit Wasche, Plätten und Nähen Bescheid weiß, Götterstraße 1 c, 1 r. 14199

Ein tüchtiges Mädchen a. sogleich gef. **Friedrichstraße 36**, 1. Stock. 14254

Gef. fein bürgerl. Köchin u. g. Alleinmädchen. B. Germania, Häfnerg. 5.

In einer Villa (keine Pension) wird ein gesundes, nicht über 17-jähr. co.

Mädchen

von braven Eltern vom Lande gesucht, dem Gelegenheit geboten wird, sich als Hausmädchen (nicht als Alleinmädchen) zu vervollkommen. Auch Solche, die bereits in Stell. waren u. die gewillt sind, wollen sich melden. Guter Lohn, je nach Leistung. Offerten unter D. N. 356 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Dienstmädchen sucht **Schrader, Marktstraße 28.**
 Ein braves fleißiges Mädchen gesucht bei **Ferd. Alexi, Michelsberg 9.** 14189

Braves Mädchen zu zwei alten Leuten (hoh. Lohn) gef. **Schachstr. 4, 1.**
 Gesucht für Tags über ein junges Kindermädchen **Oranienstraße 50**, 3 L.

Dörner's erstes Centr.-Bür., Mühlgasse 7,
 sucht tüchtige Mädchen jeder Branche gegen hohen Lohn.

Ein junges Mädchen vom Lande findet sofort wegen Krankheit des jetzigen leichte Stellung, vorläufig zur Aushilfe. Näh. **Kerolstraße 35**, Frontspige.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junges gebild. Mädchen aus guter Familie wünscht passende Stellung als Begleiterin, Gesellschafterin oder zu Kindern auf 1. oder 15. Februar für ins Ausland. Offerten unter **E. Z. 467** an den Tagbl.-Verlag.

Köchin sucht Anstellung oder Kochstelle. **Frankenstraße 10**, M. 1.
 Tüchtige zuverlässige sehr propre Köchin mit guten Zeugn. sucht sofort oder später Stelle in besserem Hause. **Feldstraße 21**, 2 Tr.

Ein gut empfohlenes Mädchen vom Lande, 20 Jahre alt, das noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14232

Kindersfräulein.

welches schon in herrschaftlichem Hause war, mus. geb., in der Kinderpflege, sowie Haus- und Handarbeit erfahren, sucht, gest. auf gute Zeugn. u. Empfehlung, zum 1. Jan. Stelle in seinem Hause. Offerten unter **D. W. 454** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Person geübten Alters, in Küche, Haushalt und Krankenpflege erfahren, sucht Stelle. Offerten unter **D. W. 456** an den Tagbl.-Verlag.

Ein besseres Mädchen sucht Stelle als Alleinmädchen. Näh. **Moritzstraße 16**, 2 links.

Ein junges Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle als Hausmädchen unter bescheidenen Ansprüchen. **Wilhelmstraße 34**, 3.

Servierfräulein, schöne Erscheinung, sucht Stelle nach ausw. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Zwei Spilmädchen empf. **Central-Bür. (Fr. Warlies)**, Goldg. 5. Empf. tücht., zu jed. Arb. will. Mädch. **Fr. Volk. Ellenbogen**, 10, 2.

Zum 1. o. 15. Jan. empfiehl. e. Alleinmädch., w. f. bgl. kost (pr. Zeugn.) **Central-Bür. (Frau Warlies)**, Goldgasse 5.

Dörner's erstes Centr.-Bür., Mühlgasse 7,
 empfiehlt tücht. Herrschaftl. u. Hotel-Personal jeder Branche (männlich und weiblich), für hier und auswärts.

Tüchtiges Küchenmädchen empfiehlt **Müller's Bür., Meisergasse 14.**

Männliche Personen, die Stellung finden.

Cigarren-Reisender o. Agent f. Restaur. u. Priv. a. hohe Vergüt. gesucht. Bew. u. **G. 4546** an **Heinr. Eisler, Hamburg.** (E H 2479) F18

Tüchtiger Rodarbeiter auf Woche für dauernd gesucht. **G. Nölker, Mauerstraße 10.**

Gef. gl. Zimmerkellner (Spracht.). **B. Germania, Häfnerg. 5.** Gesucht unverheirat. Diener. (Zeugn.) **Bür. Germania, Häfnergasse 5.**
 Junger Hausbursche, der serv. kann, gef. **Biebrich, Mainzerstr. 15.**

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Kaufmann mit schöner Handschrift, der einf. u. doppelten ital. u. amerik. Buchführung mächtig, in allen kaufm. Comptoir-Arbeiten, im Rechnungswesen sowohl als auch im Verwaltungsfach durchaus bewandert, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse und Referenzen, sofort unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Nähere Auskunft im Tagbl.-Verlag. 14129*

Ein Schlossergehülfe sucht auf gleich Beschäftigung. **N. Platterstraße 48**, 1 St. o. links.

Ein junger fleißiger Mann sucht eine Stelle als Schlosser, Rechnungsr., Installateur etc. Näh. bei **Herrn Sprunkel, Schwalbacherstraße 37.**

Samstag, den 8. Dezember 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Jahhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Réunion dansante.

Königliche Schauspieler. Abends 7 Uhr: Er muß aufs Land. — La Mandolinata. Ballet.

Reichens-Theater. Abends 7 Uhr: Der Vogelhändler.

Reichshaus-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Wiesbadener Kronen-Brauerei, A.-G. Vorm. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr: General-Verf. Spar-Ferein Eintracht. 8 Uhr: Einlage-Abend.

Wiesbadener Hienographen-Ferein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung.

Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.

Kathol. Gesellen-Ferein. 8 Uhr: Spargasse geöffnet; 9 Uhr: Gesangstunde.

Stemm- und Ring-Club Athletia. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Vereinsabend.

Wapern-Ferein Bavaria. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zusammenkunft.

Geselligkeitsverein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zusammenkunft.

Viertel-her Männer-Chor. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Vokal- u. Instr.-Concert.

Herrenbau-Ferein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zusammenkunft.

Kohal-Gewerbe-Ferein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Vortrag.

Arbeiter- u. Militär-Ferein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesangsprobe.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gef. Zusammenk. u. Vöcherang.

Turn-Ferein. Abends 9 Uhr: Vöcherangabe u. gef. Zusammenkunft.

Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Vöcherang u. gef. Unterhaltung.

Krankenkasse für Deutsche Gärtner, Frw. Wiesbaden. 9 Uhr: Verf.

Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.

Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesellschaft Gloria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.

Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.

Gesellschaft Fidelitas. Abends 9 Uhr: Vereins-Abend.

Gesellschaft Fidelio. Abends 9 Uhr: Gefellige Zusammenkunft.

Gesellschaft vereinigter Wagenbauer. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.

Waler- u. Lachner-Ferein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.

Freidenker-Gesellschaft Demokritos. Abends 9 Uhr: Wochenversammlung.

Gesellschaft Wiesbadenska. Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Sitzung.

Gesellschaft Amicitia. Abends 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zusammenkunft.

Ferein Tentionia. Versammlung im Vereinslokal.

Gesellschaft Edelweiß. Abends: Gefellige Zusammenkunft.

Bundesklub Wiesbaden. Gefellige Zusammenkunft.

Altkriegerverein für höhere Schulen, Platterstr. 2, 1. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gefell. Zusammenk. — Gesellschaftsspiele. (Weigand, Witterung, Auslag.)

Christlicher Ferein junger Männer. Nachm. 3 Uhr: Bibelkränzchen der Schüler auf höheren Schulen. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Evangelischer Männer- und Jünglings-Ferein. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gebetsstunde.

Mittheilung aus der Mission und Evangelisation. Freie Besprechung.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 9. Dez. 2. Advent. 300-jährige Gedenkfeier Gustav Adolfs.

Kirchliche Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Grein. Abendgottesdienst 5 Uhr: Hilfsprediger König. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Grein. Beerdigungen: Hilfsprediger König, Kirchgraben 4.

Merkkirche. Jugendgottesdienst 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Pfr. Bickel. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Ziemendorf. Abendgottesdienst 5 Uhr: Predigamtskandidat Meyer. — Amtswoche. Pfr. Bickel: Sämtliche Amtsbeerdigungen. — Mittwoch, 12. Dezember. Adventsabend 5 Uhr: Pfr. Ziemendorf.

Jahresfest des Gustav-Adolf-Vereins.

Sonntag, 9. Dez., Abends 5 Uhr: Festgottesdienst in der Marktkirche. Pfr. Jäger, Bierstadt. Gefellige Nachfeier Abends 8 Uhr in der Turnhalle (Helmundstr. 33). Vortrag des Hrn. Pfr. Weßmeyer über Gustav Adolf. Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein Der Vorstand.

Kirchliche Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Lieber. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Lieber. Beerdigungen: Hilfsprediger König, Adelheidstr. 77, 2.

Militärgemeinde. Bibelstunde Dienstag, den 11. Dezember, Abends 6 Uhr in der Aula der Ober-Realschule, Driantenstraße 7. Div.-Pfr. Rung.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagschule: Vorm. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Bibelstunde: Montag 10 Uhr. Missionsstunde: Mittwoch Abend 7 Uhr. Thum, Missionsprediger.

Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags 3 Uhr: Sonntagschule, Wellstr. 19.

Katholische Kirche.

Sonntag, 9. Dezember. 2. Advent.

1. Pfarrkirche. Erste heil. Messe um 6, zweite heil. Messe 7, Militärgottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt 10 Uhr, in demselben Ferein der ersten heil. Messe des neugeweihten Priesters Hrn. Josef Bickel, letzte heil. Messe mit Predigt 11 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Muttergottes-Andacht, nach derselben Austheilung des Segens durch den Primizianten, Abends 6 $\frac{1}{2}$ Adventsabend. An den Wochentagen sind heil. Messen um 7, 7 $\frac{1}{2}$ bezw. 7 $\frac{3}{4}$, 9 $\frac{1}{2}$. Am Montag, Mittwoch und Donnerstag Vortragsmessen. Samstag 4 Uhr Salve, 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

2. Kapelle der barmherzigen Brüder, Schulberg 7. Sonntag Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Frühmesse, 8 Uhr Amt. Nachm. 5 Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen sind heil. Messen um 7 und 7 $\frac{1}{2}$ Uhr (Schulmesse).

3. Kapelle im St. Josephs-Hospital, Langenbeckstraße. Sonntag 8 Uhr Amt, 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Andacht mit Segen. An den Wochentagen ist 6 $\frac{1}{2}$ Uhr heil. Messe.

Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28. Sonntag, 9. Dez. 2. Advent. Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 22, 23, 21. B. Krimmel, Pfr.

Evangel.-luth. Gottesdienst, Adelheidstraße 28. Sonntag, 9. Dez. 2. Advent. Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Predigtgottesdienst. Mittwoch, 12. Dez., Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Abendgottesdienst. Pfr. Staudenmeyer.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde. Sonntag, 9. Dez., Vorm. 10 Uhr: Erbauung im Balthasar des neuen Rathhauses (Eingang durch das Thor, gegenüber dem „Grünen Wald“). Predigtthema: „Ein katholisches und ein protestantisches Jubiläum“. Lied No. 322. Prediger Knecht. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32, Mauritiusplatz, Hof 1 St. Sonntag, 9. Dez., Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt. Prediger Emil Müller aus Stuttgart. Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Montag Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Feststunde. Mittwoch Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Bibelstunde (Matth. 10, B. 5—16). Sonntag Abends 7 Uhr: Jünglingsverein. Gäste willkommen. Zutritt frei. Prediger Willard.

Methodisten-Gemeinde, Helenestraße 1, erste Etage. (Ecke der Bleich- und Helenestraße.)

Sonntag, 9. Dez., Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ und Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ Uhr: Predigt, Vorm. 11 Uhr: Sonntagschule, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gesangsübung; Dienstag Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Männer- und Jünglings-Verein; Freitag Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Gebetsstunde; Dienstag Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Frauen- und Jungfrauenverein, Albrechtstraße 31, 2. Zutritt frei! Prediger Kaufmann.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17. Sonntag, 25. Sonntag nach Pfingsten, Vorm. 11 Uhr: heil. Messe, nach der Messe: Te Deum zum Namenstag des Großfürsten Thronfolger Georg, Kaiserl. Hoheit. Montag, 10. Tag nach dem Absterben Sr. Maj. Kaiser Alexander III., heil. Trauermesse um 8 Uhr. Kleine Kapelle.

English Church Services.

Dec. 9. II. Sunday in Advent. 8.30. Holy Communion. 11. Morning Prayer, Litany and Sermon. 3.30. Evening Prayer. Bible Study for Girls. Dec. 10. Monday. 11. Morning Prayer. Dec. 12. Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. On Tuesday, Thursday, Friday and Saturday Evening Prayer at 4 o'clock. J. C. Hanbury, Chaplain.

Öffentliche Gebäude.

Accise-Amt: Neugasse 6. Aid-Amt: Marktplatz 6. Amtsgericht: Marktplatz 1 und 3. Armen-Angewandte: Kapellenstraße 30 u. Elisabethenstraße 9. Beitrags-Commando: Landwehr-Bataillons: Rheinstr. 47. Herberge zur Heimat: Platterstraße 2. Königliche Regierung: Bahnhofstraße 15 und Rheinstr. 33. Königl. Zoll- und Steneramt 1: Rheinstr. 12, Taunusbahnhof. Landgericht: Friedrichstraße 15. Landesbank: Rheinstr. 34.	Landesdirection: Rheinstr. 36. Leibhaus: Neugasse 6. Polizeidirection: Friedrichstr. 32. Reichsbank: Lonsienstraße 13. Rathhaus: Marktplatz 6. Stadtkasse: Marktplatz 6. Städt. Schlachthaus: Schlachthausstraße 2. Städt. Krankenhaus: Schwalbacherstraße 38. Allgemeine Poliklinik: Helenestraße 25. Schwestern- u. Asyl: Schöne Aussicht 1. Folks-Brausebad: Kirchhofsgasse
---	--

Banknoten,

welche im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind:

Reichsbank. Badische Bank. Bank für Süddeutschland. Bayerische Notenbank.	Frankfurter Bank. Sächsische Bank zu Dresden. Württembergische Notenbank.
---	--

Die Banknoten vorstehender 7 Privat-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, z. B. in Berlin, Aachen, Barmen, Braunschweig, Bremen, Breslau, Chemnitz, Crefeld, Danzig, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Frankfurt a. M., Halle, Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stettin, Stralsburg i. E., Stuttgart und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz bzw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbarschaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

Banknoten,

welche nicht im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind:

Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig).

Landständische Bank in Danzig (nur im Königreich Sachsen).

Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).

Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaate bzw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung angenommen.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 6. Dezember.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer ^{*)} (Millimeter) . . .	751.4	752.3	753.4	752.4
Thermometer (Celsius) . . .	+1.5	+4.1	+3.7	+3.2
Dunstspannung (Millimeter) . .	4.8	5.4	5.5	5.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . .	94	88	92	91
Windrichtung u. Windstärke {	stille.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht {	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) . . .	—	—	2.1	—

Nachts Regen, Vormittags f. Niederschlag.

*) Die Barometenangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

9. Dez.: stark wolfig, feuchte Luft, lebhafte Winde.

8. Dez.: Sonnenaufg. 8 Uhr 6 Min. Sonnenunterg. 3 Uhr 50 Min.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Holzversteigerung im Wingersbacher Gemeindefeld, Distr. Kogebach 2b, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 564, S. 41.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Kajüten und Zwischen-deck **W. Becker**, Langgasse 32.)
 (Agentur für Kajütenpassagiere: **F. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)
 Postdampfer „Thuringia“ ist am 4. Dezember von Hamburg via Havre in St. Thomas angekommen. Postdampfer „Auffia“ ist am 5. Dez. Morgens von Genua und Neapel in Montevideo angekommen. Postdampfer „Maetia“, von Newyork nach Hamburg zurückkehrend, passirte am 5. Dezember, 8 Uhr Morgens, Lizard. Postdampfer „Gothia“, von West-Indien nach Hamburg zurückkehrend, ist am 5. Dezember, 8 Uhr Morgens, in Havre eingetroffen.

Verkaufsstellen für Postwerthzeichen.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Brief-Adressen, Postaufträgen etc.): bei **F. Alexi**, Michaelsberg 9; **J. Brückheimer**, Moosstraße 1; **E. Engel**, Wilhelmstraße 42b; **J. Gertenheyer**, Rheinstraße 23; **H. Harms**, Kirchgraben 22; **J. Hartmann**, Dellmündstraße 25; **Th. Hendrich**, Dambachthal 1; **K. Heul**, Große Burgstraße 17; **C. Hofbein**, Platterstraße 102; **W. Junneau**, Kirchgasse 7; **W. Kiesel**, Röderstraße 27; **F. Klis**, Rheinstraße 79; **A. K. Knefel**, Langgasse 45; **Ph. Krauß**, Albrechtstraße 36; **C. Köbig**, Bleichstraße 9; **K. Leg**, Karlstraße 33; **G. Mades**, Moritzstraße 1a; **C. Menzel**, Labnstraße 1a; **A. Mosbach**, Kaiser-Friedrich-Ring 14; **F. A. Müller**, Adelsbaldstraße 28; **Ph. Nagel**, Neugasse 2; **W. Pfling**, Wellrigstraße 27; **Carl Schmid**, Zahnstr., Ecke Borchstraße; **D. Schindling**, Michaelsberg 23; **D. Untelbach**, Schwalbacherstraße 71; **Chr. Weyershäuser**, Kassirer, Schlachthaus.

Omnibus-Verbindung Wallau-Erbenheim u. zurück.

Ab Wallau: Morgens 9 ⁰⁰ , Mittags 12 ⁰⁰ , Abends 5 ⁰⁰ .	Ab Erbenheim: Morgens 12 ⁰⁰ , Mittags 3 ⁰⁰ , Abends 8 ⁰⁰ .
Ab Dellenheimer Weg: Morgens 9 ⁰⁰ , Mittags 1 ⁰⁰ , Abends 6 ⁰⁰ .	Ab Nordenstadter Weg: Morgens 12 ⁰⁰ , Mittags 3 ⁰⁰ , Abends 9 ⁰⁰ .
Ab Nordenstadter Weg: Morgens 9 ⁰⁰ , Mittags 1 ⁰⁰ , Abends 6 ⁰⁰ .	Ab Dellenheimer Weg: Morgens 12 ⁰⁰ , Mittags 3 ⁰⁰ , Abends 9 ⁰⁰ .
Ankunft in Erbenheim: Morgens 10 ⁰⁰ , Mittags 1 ⁰⁰ , Abends 7 ⁰⁰ .	Ankunft in Wallau: Morgens 12 ⁰⁰ , Mittags 4 ⁰⁰ , Abends 9 ⁰⁰ .

Die Abendfahrt nur an jedem Dienstag, Donnerstag und Sonntag.

Residenz-Theater.

Samstag, 8. Dez. 60. Abonnements-Vorstellung. Dugendbills. gütig.
Der Vogelhändler. Komische Operette in 3 Akten von W. Best und L. Feld. Musik von Carl Zeller. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.
 Sonntag, 9. Dez. Nachm. 3¹/₂ Uhr: Vorstellung bei kleinen Preisen.
Alte Geld. Abends 7 Uhr: **Die Puppenfee.** Vorher: **Der Mann mit hundert Köpfen.** (L'homme à cent têtes.)

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: Armida. — Sonntag, Nachm. 3¹/₂ Uhr: Oberkeiser. Abends 7 Uhr: Armida. —
Schauspielhaus. Samstag: Wohlthäter der Menschheit. — Sonntag, Nachm. 3¹/₂ Uhr: Skabale und Liebe. Abends 7 Uhr: Wohlthäter der Menschheit.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 8. Dez., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **L. Lüstner.**

1. Ouverture zu „Die Rose von Erin“ Benedict.
2. Romanze in Es-dur Rubinstein.
3. Demolirer-Polka Joh. Strauss.
4. Balletmusik a. Calderons „Ueberallen Zauber Liebe“ Lassen.
5. Jubel-Ouverture Weber.
6. Menuett aus „Nanon“ Massenot.
7. Erste ungarische Rhapsodie Liszt.
8. Prinz-Heinrich-Marsch Eilenberg.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister **W. Seibert.**

1. Freiherr von Hess-Marsch J. F. Wagner.
 2. Ouverture zu „Der Trompeter des Prinzen“ Bazin.
 3. Spinnlied und Ballade a. „Der fliegende Holländer“ Wagner.
 4. „Geschichten aus dem Wiener Wald“, Walzer Joh. Strauss.
- Zither-Solo: Herr Walter.
5. Am Meer, Lied Frz. Schubert.
 6. Ouverture zu „Die diebische Elster“ Rossini.
 7. Aria (Streichquartett) J. S. Bach.
 8. Nebelbilder, Fantasie Lumbye.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 8. Dez. 25. Vorstellung. 8. Vorstellung im Abonnement **D.**

Er muß auf's Land.

Lustspiel in 3 Aufzügen nach Bayard und de Valli von W. Friedrich.

Regie: Herr Grobdecker.

Personen:

Frau von Biemer	Frl. Wolff.
Celestine von Drang, ihre Tochter	Frl. Scholz.
Ferdinand von Drang, ihr Schwiegersohn	Herr Robius.
Pauline, seine Schwester	Frl. Kürf.
Cesar von Freimann, Marineoffizier	Herr Haber.
Rath Preffer	Herr Grobdecker.
Frau von Flor, eine junge Wittve	Frl. Lindner.
Eduard von Braun	Herr Neumann.
Ranni, Kammermädchen	Frl. Roien.
Ein Diener der Frau von Flor	Herr Spieh.
Ein Diener der Frau von Biemer	Herr Bräning.

(Scene: Eine Residenz.)

Die größere Pause findet nach dem zweiten Aufzug statt.

La Mandolinata.

Von Annetta Balbo.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister **Schlar.**

1. La Mandolinata, getanzt von den Damen B. v. Kornaghi, Köppl, Stinde, Leicher, Huber und Schmidt.
 2. Variation, getanzt von Frl. Quaironi.
 3. Galopp, ausgeführt von Frl. Quaironi und dem Ballet-Perfonal.
- Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr. Einfache Preise.

Preise der Plätze:

	Einfache Preise.	Mittel-preise.	Hobe Preise.
1. Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
1. „ Mittelloge „ „	6.—	9.—	12.—
1. „ Seitenloge „ „	5.—	7.50	10.—
1. „ I. Ranggalerie	4.50	6.75	9.—
1. „ Orchester-Sessel	4.50	6.75	9.—
1. „ Parquet (1.—6. Reihe)	3.50	5.25	7.—
1. „ (7.—12. „)	3.—	4.50	6.—
1. „ II. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	3.—	4.50	6.—
1. „ (3.—5. „)	2.—	3.—	4.—
1. „ Parterre	2.—	3.—	4.—
1. „ III. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	1.50	2.25	3.—
1. „ (3. u. 4. „)	1.—	1.50	2.—
1. „ Amphitheater	0.70	1.—	1.40

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — **Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 6¹/₂ Uhr ab.** — Ein Austausch der Abonnementsplätze ist nicht mehr zulässig. — Die Damen werden höflichst gebeten, anfallenden Plätzen im Zuschauerraum ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Sonntag den 9. Dezember, 8. Vorstellung im Abonnement **B.** Zum ersten Male: **Hänsel und Gretel.** Märchenpiel in drei Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck. — **Gallt.** Anfang 7 Uhr. — Mittel-Preise.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —
Reclamen die Zeile für Bismarcken 50 Pfg.,
für Auswärts 75 Pfg.

1894.

Wünsche, betreffend den Choralbuch-Eintwurf, bis zum 1. März 1895 eingereicht werden und nach Durcharbeitung derselben die Choralbücher endgültig scheitern und im Auftrag der Synode ein Choralbüchlein herausgegeben solle, wurde angenommen, dagegen wurden die weiteren Anträge: die Kommission zu beauftragen, der nächsten Synode eine Vorlage, betreffend das Orgelspiel und den Choralgebrauch, vorzulegen und Vorschläge zu machen, in welcher Weise und Reihenfolge die neuen Psalmen bis am zweijährigen Ende in Kirche und Haus gesungen werden könnten, abgelehnt. Eine zweite Vorlage: die Kommission zu beauftragen, die Gottesdiensterordnung vorzubereiten und im Auftrage der Synode zur freien Benützung zu veröffentlichen, zurückzugeben.

— Wiesbaden, 7. Dezember

In der heutigen zweiten Klärungung wurde zunächst in der Vertagung der Anträge zur Klärung der Kirchengemeindeordnung fortgeführt, aus welcher wir Folgendes entnehmen: § 56 enthält folgende neue Fassung: Der Kreisniederbischöflich-Bischöfliche besteht aus folgenden Kreisniederbischöfen: 1. Bielefeld, 2. Bielefeld, 3. Gronberg, 4. Bielefeld, 5. Wiedenbach, 6. Herborn, 7. Hemburg, 8. Bielefeld, 9. Bielefeld, 10. Langenhameln, 11. Marienberg, 12. Bielefeld, 13. Nottulden, 14. Hameln, 15. St. Goarshausen, 16. Elters, 17. Mlangen, 18. Bielefeld, 19. Bielefeld, 20. Bielefeld." Damit ist einem von dem Synodalen Schatz - Sammler näher begründeten Antrage der Kreisniederbischöfen (Land), dahin zu wirken, daß der Name dieser Kreisniederbischöfen, sowie des betreffenden Dekanatsbezirks künftig Kreisniederbischöflich bzw. Dekanat Bielefeld lauten, entsprochen. — In § 57 hat der Synodale Beschluß einen Zusatz beantragt, daß der Kreisniederbischöfliche Dekanat, an welcher die Kirche der Provinz Bielefeld angeschlossen ist, sei. Zur Begründung dieser Anträge wird Folgendes angeführt: Die bisherige Fassung ließ die Möglichkeit, daß der Dekanat eines Bezirks in der Synode nicht stimmberechtigt war, weil er nicht mehr ein Pfarramt führt; um diese Möglichkeit zu beseitigen, wird beantragt, in alin. 1, pos. 1 hinzuzufügen die Worte „dem Dekanat und“, jedoch in den Fällen, wo ein Geistlicher ohne Pfarramt das Dekanat führt, dieser und außer ihm sämtliche ein Pfarramt innerhalb des Kreisniederbischöflichen-Bischöflichen oder diöcesanverwaltende Geistliche zur Kreisniederbischöflichen gehören. Um die erforderliche Zahl weltlicher Mitglieder zu erhalten, müssen in diesem Falle weitere zwei weltliche Mitglieder gewählt werden und zwar nicht je ein oder zwei Mitglieder der Kirche, sondern von dem Synodalen Schatz.

[illegible]

Die Synode hat Johann in die gestern vertragte Bezahlung der Beiträge der technischen Geländes-Commission ein, deren Mitgliederunter zunächst den dritten Antrag begünstigte, drei Ausgaben des Geländebuches zu veranlassen, eine in dem Tabellenformat des seitigeren Cauterries, das Format des tabulischen Geländebuches und daselbst mit vierstimmigem Satz. Der Antrag wurde angenommen und der zweite Antrag, das Cauterrie des Landes der freien Konkurrenz zu überlassen jedoch eine Anzahl Exemplare der Ausgaben 1 und 3 binden zu lassen, welche den Richtmörkstätten zum Gebrauch in der Kiede ober zur Vertheilung an Aeme zur Verfügung gestellt werden. — Die Frage des Synodalen Generalsuperintendenten D. Ernst, ob die Synode wünsche, daß alsbald mit dem Druck des neuen Geländebuches begonnen werde, wird von der Versammlung bejaht und Johann auf Antrag des Synodalen D. Ernst befohlen, daß in diesem Falle das finanzielle Risiko von der Verlagsbuchhandlung zu übernehmen. Dem D. Ernst wurde das Recht zu entsprechen wird fern befohlen, dem Reichsanwalt des Konfessionsrats folgende, das Urheberrecht an dem Geländebuch dem Centralinstituts zu übertragen. Der Kgl. Kommissar, Herr Konfessionspräsident DvB, erklärt Namens des Konfessionsrats, das Urheberrecht an den Centralinstituts zu übernehmen. — Es waren Zweifel darüber entstanden, ob Aeltern unirt oder evangelisch-lutherisch sei. Auf ergangene Anfrage ist von dort die amtliche Erklärung eingetroffen, daß diese Institutionen in 1877 der in Rheinlands getrennt unter beiderseitigen in die Kirchenverträge eine neue Einföhrung in neuen Geländebuch wurde dann in zweiter Folge angenommen. — Synodale Professor Zimmer berichtet Johann über den Entwurf des Choralbuchs. Die Kreis in der Morgen-Ausgabe vom 4. dieses Monats wörrlich mitgetheilten Anträge wurden wie folgt erledigt: Der Antrag auf Einleyung einer fünfsiebzehner Kommission, an deren Sitzungen der Generalinstitutsintendant und der evangelische Aelternrats und Schulrat mit Stimmrecht Theil zu nehmen befragt sind, und die das Recht ist, sich bei der Zahl von Mitgliedsen zu erweitern, wurde angenommen und befohlen, daß die Kommission, die für die Ausgabe des Geländebuch mit vierstimmigem Tonus vorhanden ist, ein Drei-Choralbuch herstellt und der Centralinstituts- und Beizein-Kommission zum Verlag übergeben werde. Der weitere Antrag, daß die Kommission Gutachten zu

Aus Kunst und Leben.

* August Junkermann hat derzeit im Baseler Stadttheater große Erfolge mit seinen Reiter-Darstellungen.

*) **Ueber den Werth des Diphtherie-Serums**, begann am Mittwoch in der Berliner medizinischen Gesellschaft die allgemeine Diskussion im Anschluß an den neulich mitgetheilten Vortrag von Dr. Rosenmann, die allerdings zunächst nur zu einigen kurzen Ansäufassungen von Professoꝛ v. Bergmann und Professoꝛ Rudolf Virchow führte, eine weitere und voraussichtlich lange Fortsetzung in der nächsten Sitzung der Gesellschaft erhalten wird. Professoꝛ v. Bergmann äußerte sich mit großer Zurückhaltung und lehnte die Abgabe eines Urtheils vor nicht mehr denn einjährigcr Erprobung des Mittels ab. Er legte nur dar, weshalb er sich für Anwendung des Serums in der von ihm geleiteten Klinik, trotz der abweichenden Erfahrungen mit dem Tuberkulin und trotz seines Misstrauens an großen Diphtherie-Serum, zuhelfen habe; in letzterer Beziehung hielt er mit, daß, als vor drei Jahren sich Behring an ihn mit dem Gedankc wendete, das Diphtherie-Serum in der Klinik zu prüfen, die von Behring ihm zugelegten Forderungen aus zu ungünstigen Ergebnissen ausgefallen seien. Erst Virchow's Mittheilungen über die günstige Wirkung im Kaiser und Kaiserin Friedrich-Krankenhaus hielten ihn zur Anwendung des Mittels bewegen, und es seien bis jetzt 46 Fälle damit behandelt. Die bisherige Sterblichkeit bei Diphtherie in der chirurgischen Klinik ohne das Serum war seit Bergmann's Leitung bei 4054 Fällen 82 pCt. Im Gegentheil von Hofmann hielt Bergmann den Vorrtheil des Diphtherie-Serums doch für typisch für die Diphtherie. Die größte Bedeutung rauprunden die Ansassungen Virchow's. Derselbe theilte folgende Ergebnisse aus dem Kaiser Friedrich-Krankenhaus zur Anwendung des Mittels mit im Vergleich zu den Ergebnissen der Antidotzeit, wo das Mittel ausgegangen war: Von 633 Fällen betrug die Sterblichkeit bei 305 Fällen die Sterblichkeit 13,2 pCt., bei 238 Fällen 28,6 pCt. Es sich eradiete Virchow die günstigen Wirkungen des Serums als ausgedeutet, daher für den folgenden Rat die weitere Anwendung für geboten, trotz der allerdings bedenklichen Schädlichkeiten. Dagegen hielt Virchow in Bezug auf die wissenschaftliche Grundlage der Diphtherie-forschung daran fest, daß die bisherige wissenschaftliche Anschauung in seiner Weise erledigt worden ist, und bezeichnete ungeachtet als ein Hauptbedenken gegen die neuere Forschung das von dieser aufgestellte unwissenschaftliche Dogma, daß es keine Diphtherie ohne den Diphtheriebazillus gebe; denn damit würden zahlreiche wirkliche Diphtheriefälle von der Diphtherie ausgeschlossen, obwohl es sehr wahrscheinlich ist, daß andere Bakterien, z. B. die regelmäßig vorkommenden Streptokokken, die Verhältnisse ebenso gut hervorruhen. Die Fälle liegen daher vorläufiger als faßlichen, wobei allerdings aus der Statistik ein Theil der Fälle ausfallen würde. Es bedürfte also einer gründlichen Revision der bisherigen Anschauung. In erläuternde Geschichte des ganzen Processes zu liefern, was in einigen Jahren erreicht sein kann. Aber unter dem Dogma, keine Diphtherie ohne Diphtheriebazillus" sei eine wissenschaftliche Untersuchung un-möglich.

Aus Stadt und Land.

Diebstaben, 8. Deyt

* **Zur Erinnerung.** War keltum war das Schanfeld, welches vor hundert Jahren der 8. Dezember bot, — keltum, aber eine gewisse Bekanntschaft aufweisend mit unserer neuesten Zeit und ihren Begebenheiten. Friedrich Wilhelm I. von Preußen, der als der erste und energichste aller europäischen Fürsten die Sache der Freiheit und der Menschlichkeit in der Welt zu vertheidigen, zur Beseitigung der französischen Königsinacht unternommen hatte, eröffnete an jenem Dezenberge des Jahres 1794 die Friedensverhandlungen, um mit denselben revolutionären Volksbewusstseyn an keltien, gegen das er kurze Zeit vorher erst ein so heftiges Manifest geschickt hatte. Aber auch die Franzosen zeigten einem Könige die Hand, nachdem sie kurze Zeit vorher den eigenen König aus der Welt geschafft hatten. Und so geschah es, daß die Keltien in unserer Zeit die französische Freiheit einen Laiz mit dem russischen Kaiser, obgleich beide einander sehr gegenwärtigere Prinzipien vertreten. Es giebt nicht Neues unter der Sonne.

— Für **Vocanten**. Die Einführung des Dienstalterszeugnisses soll für einzelne Hochbeamtenklassen besondere Ausnahmen zur Verhütung des Eintritts einer Verschärfung getroffen werden. Hauptächlich sollen diese Ausnahmen für die Vohnterbeamten in Frage kommen. Es soll beispielsweise beachtet sein, durch die Vereinigung der bisher minder besetzten Orts- und Kreisbeamtenklassen (Radetzkiger und Stadtposten) mit der besser besetzten Schaffnerklasse zu einer gemeinsamen von 800 bis 1500 ML aufsteigenden Klasse, also unter Erhöhung des Anlangesbetrags für die erstere, die Wirkung zu erzielen, daß die bisher gerade in der ersten Zeit nach dem Eintritt in Staatsdienst besonders rasch vermehrten Bezüge den Beihilgigen auch künftig bald nach diesem Eintritt oder sogar während desselben ferner für die Schaffner- und Landbriefträgerposten sowie für die Postkutschentaxen zu Grunde werden. Auch soll allen Postbeamten regelmäßig ein Dienstalterszeugnis ausgestellt werden, dem 1. April 1895 nach dem bisherigen Reglements angefügt wird, daß bei Eintritte in die Altersklassen befallen werden. Auch für andere Kategorien als die Unterbeamten sollen besondere Vorschriften ergehen sein. Für Postbeamten soll eine ausnahmsweise erhebliche Gehaltssteigerung in Aussicht genommen sein.

— **Gestohlen** wurde gestern Abend auf dem Andreasmarkt von dem Juckerwaarenstände des Händlers J. B. Müller von Bierstadt ein demselben gehöriger zweirädriger, blau angestrichener Handfarran mit Aufhangebrettern und theilweise erneuerten Rädern.

[illegible]

Auger dem Streckenfeuert wird auch das Ventilom- und Brenneisen-
nagel mit einer zur Fabrikation der Gießschleiferen
Die Ventilom- und Brenneisen- nagel wird zur Benennung
in Buchstaben aufbewahrt, die mit falscher Luft nach Apparat
nach dem System Rinde verfertigt werden und, wie überhoben
die Gießschleiferen und Aufwärmungen- Ventilom- und Brenneisen-
nagel sind. Die Prozedur des Kessens und Brenns
geschieht in eigenartigen, für die Zwecke der Konfervenfabrikation
konstruierten Öfen, das gewonnene Ventilom- und Brenneisen
in Blechbüchsen zu 15 oder 3 Ventriolen verpackt, gewogen und in
höchst hinreichender Weise mittels eigens konstruierter maßgebender
Vorrichtungen hermetisch verschlossen. Die Abbildung der Gieß-
schleiferen findet nach dem Verschluß durch Kesseln
und Brennen des Gieß- und Gieß- Schmelz- und Gieß-
schmelz- die Büchsen mit ihrem Inhalt an die Lagerstätten,
wo sie bis zum Versand an die Armees aufbewahrt werden.
Erwünscht ist nebstbei, daß jede Büchse den Gehalt ihres In-
haltes eingedruckt trägt, ein Verzeichnis, das den Privat-Konferven-
fabrikanten zur Nachschau im Interesse der Konsumenten nicht ohne
Bedeutung empfohlen werden kann. Um die auf dem beschriebenen
Wege gewonnenen Fleischkonserven im Gebrauchsfalle muntergerecht
zu machen, bedarf es bei den großen Büchsen zu 15 Ventriolen einer
Kochzeit von 1, bei den kleinen zu 3 Ventriolen einer solchen von
1/2 Stunde. Von der Echtheit der Fleischkonservenfabrikation
aus ist die Gieß- und Gieß- Schmelz- und Gieß- Schmelz-
schmelz. Wir hoffen von den vorgenannten Proben und finden
die Suppe wie das Fleisch in allen feinsten Zubereitungsarten von
höchster Beschaffenheit.

Ein Umstand, aber, der der Schwachheitslosigkeit unserer Kolonnen in hohem Maße förderlich war, verdient ganz besonders hervorgehoben zu werden. Es ist dies die peinliche Keuschheit, welche bei der Verarbeitung des Materials von dem dabei beschäfftigten Personal an's Allerheiligste gekehrt worden ist. Das letztere muß sich von Beginn der Arbeit in der Fabrik selbst in Haube bekleiden und wird diese Prozedur so oft wiederholt, als der oder die Arbeiterin die Arbeit verläßt. Außerdem erhalten die Arbeiter beim jedesmaligen Beginn der Arbeit eine frische, gewöhnliche Bekleidung: die Männer weiße Happe, Blause und weiße Schürze, die Frauen Haube oder Kopftuch und Schürze. Alles ist wiederum gefertigt. Ueberhaupt wird schon bei der Anstellung strengstens darauf geachtet, daß das Personal in äußerer wie in innerster Hinsicht keinen Fleck aufweist, und wird daselbe auch während der Dauer seiner Beschäftigung nach beiden Richtungen hin in genauer Obersonn gehalten. Trägen also eine strenge Handhabung in der Fabrik geübt worden ist, ist dieselbe doch keines rein militärischen Charakters; die Disziplin wird ohne viel Aufwand an Worten geübt von Seiten der Verwaltung wie der disziplinierten Arbeiter selbst. Man merkt es an Schritt und Tritt, daß in dieser Arbeitsstätte ein von den Schäden der modernen Arbeiterverhältnisse nicht angegriffener patriarchalischer Zustand im besten Sinne des Wortes waltet und daß das Wohlbefinden des Arbeitgebers mit der vertrauensvollen Zuneigung des Arbeitnehmers reichlich vergolten wird. Wie konnte es auch anders sein bei den unerschöpflichen Wohlthateneinrichtungen dieses Etablissements! Das Personal genießt eine der besten, schicklichsten, wohlgeordneten, am gesündlichsten, Verdienst, feinsten, saubersten, schmackhaftesten und reichlichsten Verpflegung zu billigen Preisen. Von den 80 männlichen Arbeitern wird für Verabreichung von Kaffee des Morgens und vorzähligter Suppe, Brinnschiff, Kartoffeln oder Braten mit Gemüse des Mittags à 30 Pf. bezahlt.

Die Frauen, welche sich naturgemäß mit kleineren Nationen zu fassen vermögen, zahlen dafür gar nur 15 Pf. Dazu der hohe Aufenthalt in hellen, luftigen, durchaus gesunden Arbeitsräumen — bei einer dem Körper nicht abträglichen Arbeitsleistung, — da wird man es wohl begreifen, daß der Fabrikinspektor, welcher längst das Stoffelienem inspirierte, demselben bereitwillig das Zeugnis der Mütterlichkeit ausstellen konnte, — eine Qualifikation, die wir auf Grund unserer eigenen Wahrnehmungen pflichtgemäß und treulich unterschreiben mochten.

Ebenso wohlthätig aber wie die Fabrik für ihre Bediensteten sich erweist, ebenso gnediglich sind ihre Fabrikate von der Armeeleitung befunden worden; denn man sieht, wie wir hören, im Begriff, den bisherigen zwei Konservenfabriken — hier und in Mainz

